



**circus
dance
festival**



Check out this year's





20. Mai
– 29. Mai | 2023
KÖLN

Editorial

Liebe Kölner:innen,
liebes internationales Festivalpublikum,

vor wenigen Wochen erst wurde der Zirkus von der Kultusminister:innenkonferenz zum Immateriellen Kulturerbe in Deutschland erklärt. Damit ist der Zirkus endlich offiziell als „eigenständige Form der Darstellenden Künste“ anerkannt. Mit diesem Schritt folgt Deutschland innerhalb der Europäischen Union den Niederlanden,

*Dear Cologners,
Dear International Festival Audience,*

just a few weeks ago, the Conference of Ministers of Culture declared the circus to be an Intangible Cultural Heritage in Germany. This means that the circus has finally been officially recognized as an „independent form of the performing arts“. With this step, Germany follows the Netherlands, Hungary and



Ungarn und Finnland. Das ist in Anbetracht der Vielfalt an bestehenden Zirkusformen wahrlich ein Grund zum Feiern. Und es ist auch eine wichtige Anerkennung der Entwicklungen des Zeitgenössischen Zirkus in Punkto künstlerischer Produktion, kulturpolitischem Engagement und wachsender Sichtbarkeit mit zahlreichen Festivalgründungen der letzten fünfzehn Jahre in Deutschland. Das Kölner CircusDanceFestival selbst ist aus dieser Bewegung hervorgegangen. Es steht für zeitgenössische Zirkusformen, die sich interdisziplinär verorten und transdisziplinär denken; für Zirkus, der innerhalb gesellschaftlicher Diskussion Position bezieht, der das Außergewöhnliche und das Schräge vereint, der körperintensive Experimente des Ästhetischen wagt und dabei gleichzeitig auf empathischer Augenhöhe mit seinem Publikum bleibt.



Finland within the European Union. Given the variety of existing circus forms, this is truly a reason to celebrate. And it is also an important recognition of the developments of contemporary circus in terms of artistic production, cultural-political commitment and growing visibility with numerous festival foundations in Germany over the last fifteen years. The Cologne CircusDanceFestival itself emerged from this movement. It stands for contemporary circus forms that are located interdisciplinary and think transdisciplinary; for circus that takes a stand within societal discussion, that combines the unusual and the quirky, that dares body-intensive experiments of the aesthetic and at the same time remains at empathetic eye level with its audience.



Die Anerkennung von Zirkus als kulturelles Erbe beinhaltet auch die besondere Verantwortung, sich mit dem komplexen kulturhistorischen Phänomen Zirkus auseinanderzusetzen. So widmet sich unser diesjähriges VOICES Magazin – als eines der begleitenden Sonderprojekte – einem dunklen Teil der 250jährigen Zirkusgeschichte: seiner kolonialen Vergangenheit, die den kollektiven Blick auf Körper bis heute mitgeprägt hat. Die Beschäftigung mit Körpern in gesellschaftlicher Aushandlung bildet auch den Schwerpunkt des Festivalprogramms. Die eingeladenen Künstler:innen nehmen Körperbilder und Körperpraktiken sowohl kritisch als auch humorvoll in den Blick. Um leichter durch diese Vielzahl an Stücken zu navigieren, gibt es vier sogenannte „Themenparcours“, die für die thematische Spannbreite stehen und gleichzeitig der Orientierung dienen: Bodies & Politics – Circus & Dance – Architecture & Public Space – Humor & Non-Humans.

Recognizing circus as a cultural heritage also implies a responsibility to address the complex cultural and historical phenomenon circus. Thus, this year's VOICES magazine – as one of the festivals accompanying projects – is dedicated to a dark part of circus' 250-year history: its colonial past, which has shaped the collective view of bodies to this day. Bodies in societal negotiation are also the focus of the festival program. The invited artists take a critical as well as humorous look at body images and body practices. In order to navigate more easily through this multitude of performances, there are four so-called „themed parcours“ that stand for the thematic range and at the same time serve as orientation: Bodies & Politics – Circus & Dance – Architecture & Public Space – Humor & Non-Humans.

Ein Kölner Festival, das sich in kürzester Zeit zu dieser Größe, mit solch einer immensen Bandbreite an Projekten entwickeln konnte, ist nur möglich durch unser eingespieltes und eng miteinander agierendes Festivalteam, durch die Unterstützung unserer zahlreichen Förderer, und durch die in den letzten Jahren gewachsenen lokalen Kooperationen mit dem Latibul Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum Köln sowie dem ZZT – Zentrum für Zeitgenössischen Tanz.

Wir wünschen eine inspirierende und vergnügliche Festivalzeit in Köln!

**Tim Behren | Künstlerische Leitung
und das gesamte Festivalteam**

A Cologne festival that has been able to grow in short time and with such an immense range of projects is only possible thanks to our equipoised and closely operating festival team, the support of our numerous funders and the local cooperations with the Latibul Theatre and Circus education Center Cologne and the ZZT – Centre for Contemporary Dance that have grown over the last years.

We wish you an inspiring and enjoyable festival in Cologne!

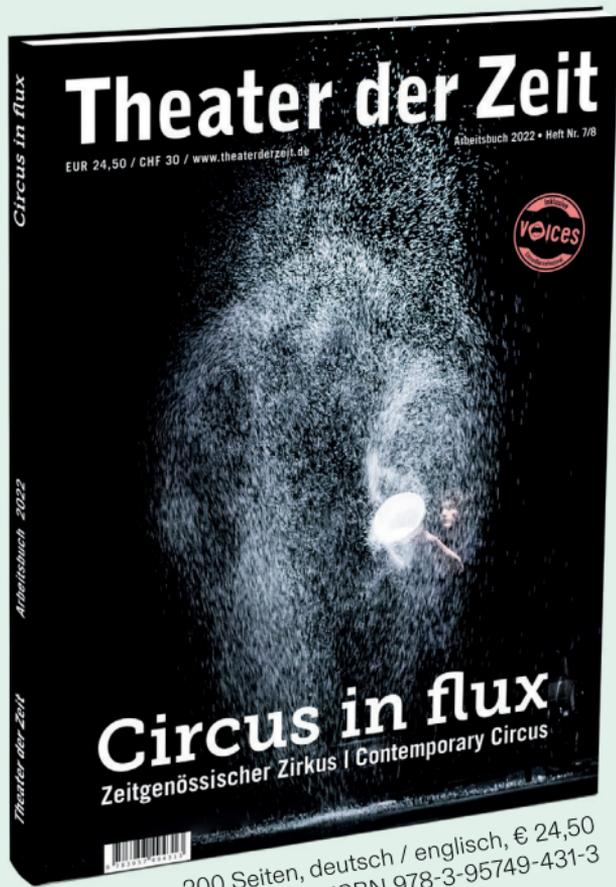
***Tim Behren | Artistic Direction
and the entire festival team***



Inhalt / Content

🌀 Grußworte / Greetings	8
🌀 Themenparcours / Themed Parcours	16
🌀 Auftaktwochenende / Kick Off – City	22
🌀 Eröffnungsabend / Opening	24
🌀 Performances	26
🌀 Diskussionsprogramm / Discussion program	66
🌀 Informationen / Informations	70
🌀 Credits	74
🌀 Förderungen & Kooperationen / Support & Cooperations	84
🌀 Programmübersicht / Timetable	86
🌀 Geländeplan / Siteplan	88
🌀 Impressum	90





Das Standardwerk zum Zeitgenössischen Zirkus

Das großformatige Arbeitsbuch von Theater der Zeit versammelt Analysen, Interviews, Kommentare, umfangreiches Fotomaterial und künstlerische Positionen internationaler und deutscher Zirkuskünstler:innen. Es nimmt darüber hinaus die Verbindungen zum zeitgenössischen Tanz auf.

Arbeitsbuch 2022

Circus in flux

Zeitgenössischer Zirkus

Herausgegeben von Tim Behren, Jenny Patschovsky und CircusDanceFestival

Erhältlich im Buchhandel oder
portofrei unter tdz.de/zirkus

Grußwort von Ina Brandes

Greeting by Ina Brandes



Zirkus – das verbanden viele Generationen mit kühner Artistik, mit Messerwerfen, Feuerspucken, Clowns oder Tierkunststücken. Begleitet von Trommelwirbel lief die bunte Inszenierung auf einen durchaus vorhersehbaren Höhepunkt zu.

Der zeitgenössische Zirkus hat mit diesem Bild wenig gemein. Er ist interdisziplinär: Tanz und Akrobatik gehören ebenso dazu wie Theater, Musik und Performance.

Circus – many generations associated it with bold artistry, knife throwing, fire breathing, clowns or animal tricks. Colorful productions came to a thoroughly predictable climax with an accompanying drumroll.

Contemporary circus has little in common with this image. It is interdisciplinary: dance and acrobatics are as much a part of it as theater, music and performance.

Das CircusDanceFestival ist ein Leuchtturmprojekt, das Tanz und zeitgenössischen Zirkus verbindet und zeigt, wie spannend auch ihre Grenzbereiche sind. Dabei regt es Vernetzung und Diskurse an und fördert den künstlerischen Nachwuchs.

Entstanden aus dem Stadt-Land-Bund-Exzellenzförderprogramm TANZPAKT, hat sich das Festival zu einem wichtigen Forum der performativen Künste im „Tanzdreieck“ Benelux – Frankreich – Deutschland entwickelt, das wir als Land mit großer Überzeugung fördern. Ich wünsche Ihnen allen Spaß, Erfolg, Austausch und vor allem: Begeisterung!

Ina Brandes

Ministerin für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

The CircusDanceFestival is a lighthouse project that combines dance and contemporary circus and shows how exciting their interfaces are. In so doing, it stimulates networking and discourse and promotes the next generation of artists.

Originating from the Stadt-Land-Bund-Exzellenzförderprogramm TANZPAKT, the festival has developed into an important forum for the performative arts in the „dance triangle“ Benelux - France - Germany, which we as a state support with great conviction. I wish you all fun, success, exchange and above all: enthusiasm!

Ina Brandes

Minister for Culture and Science
of the State of North Rhine-Westphalia

Grüßwort von Henriette Reker

Greeting by Henriette Reker



Moderner Zirkus – das ist für mich ein Fest für die Sinne. So unterschiedliche Kunstformen wie Theater, Tanz und Musik kommen zusammen, um große Geschichten zu erzählen und Emotionen zu vermitteln.

Zeitgenössischer Zirkus ist ein Ort für Innovation und Experimente, für das Aufbrechen von Genregrenzen und die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten.

For me, modern circus is a feast for the senses. Art forms as diverse as theater, dance and music come together to tell great stories and convey emotions.

Contemporary circus is a place for innovation and experimentation, for breaking down genre boundaries and engaging in current social debates.

Wir fördern den zeitgenössischen Zirkus in Köln, weil er Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen zusammenbringt und eine große integrative Kraft hat. Er bietet eine einzigartige und fesselnde Form der Unterhaltung für ein vielfältiges Publikum und bereichert damit unsere Kulturszene. Ich freue mich sehr, dass wir mit dem CircusDanceFestival ein bundesweites Leuchtturmprojekt für unsere Stadt gewinnen konnten.

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

We promote contemporary circus in Cologne because it brings people together from various cultural backgrounds and has a significant integrative power. It offers a unique and captivating form of entertainment for a diverse audience and thus enriches our cultural scene. I am very pleased that with the CircusDanceFestival we have been able to attract a nationwide flagship project for our city.

Henriette Reker
Mayor of the City of Cologne

Grußwort der Kulturstiftung des Bundes

Greeting from the Federal Cultural Foundation

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Zeitgenössischer Zirkus ist Zirkus im Fluss, ist Auflösung, Transformation und eine konstante Übung in künstlerischer Selbstbefragung. Zeitgenössischer Zirkus lädt zum Tanz der Gewissheiten: Wo hört die Akrobatik auf? Wo fängt die Performance an? Welche Körper kommen zur Geltung und welche Narrationen hält der moderne Zirkus für ein Publikum bereit, das noch immer begeistert werden will (was sonst?) – aber nicht länger in Form konventioneller Überbietungs- und Unterhaltungsdramaturgien, sondern auf eine intensivere, vielleicht auch dunklere Art und

Contemporary circus is circus in flux, is dissolution, transformation and a constant exercise in artistic self-questioning. Contemporary circus invites the dance of certainties: Where does acrobatics end? Where does performance begin? What bodies come into their own and what narratives does modern circus hold for an audience that still wants to be enthralled (what else?) - but no longer in the form of conventional dramatizations of exaggeration and entertainment, but in a more intense, perhaps darker way that makes us receptive to surreal beauties and absurdities alike. Today's

Weise, die uns für surreale Schönheiten und Absurditäten gleichermaßen empfänglich machen. Zirkus von heute bietet eher Beckett als Barnum, eher Revolution als Revue. Auf dem CircusDanceFestival werden die Umriss dieser international schon länger hochgelobten Zirkuskunst auch für ein deutsches Publikum neu erfahrbar. Wir danken allen Organisatorinnen und Organisatoren auf Seiten der Kölner Kompagnie Overhead Project unter der Leitung von Tim Behren, allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern und wünsche eine großartige Resonanz in der Zirkusbildung, in Performance, Tanz und vor allem bei einem möglichst zahlreichen Publikum.

Katarzyna Wielga-Skolimowska
Vorstand / Künstlerische Direktorin

Kirsten Haß
Vorstand / Verwaltungsdirektorin

circus offers Beckett rather than Barnum, revolution rather than revue. At the CircusDanceFestival, the outlines of this circus art, which has long been highly praised internationally, can be experienced anew by a German audience. We thank all organizers on the part of the Cologne company Overhead Project under the direction of Tim Behren, all participating artists, and we wish for a great resonance in circus education, in performance, dance and above all with the largest possible audience.

Katarzyna Wielga-Skolimowska
Board of Directors / Artistic Director

Kirsten Haß
Board of Directors / Administrative Director

THEMENPARCOURS

THEMED PARCOURS

Wonach steht euch der Sinn? Um durch die Vielzahl der Performances beim CircusDanceFestival zu navigieren, schlagen wir euch vier verschiedene Parcours durch das Festival-Programm vor, mit denen ihr euch euren eigenen Weg durchs Programm bahnen könnt. Bis gleich in der Stadt, im Zirkuszelt und auf den Wiesen am Rhein!

What are you in the mood for today? This year we suggest four different courses through the festival program, to help you navigate through the multitude of performances at the CircusDance Festival. Just pick a theme that resonates with your curiosity and find your path through the program - see you in the city, in the circus tent and on the meadows beside the Rhine!

BODIES & POLITICS

Der **Bodies & Politics**-Parcours besticht durch intensive und höchst unterschiedliche Inszenierungen von Körpern. Dabei wird es fein, humorvoll und herausfordernd. Es darf irritieren und tut dies auch, wenn die Künstler:innen von Muovipussi, Alexander Vantournhout und Elena Zanzu die Zeltbühnen bespielen. Besonders bei Elena Zanzu: Das Publikum hat Mitsprache, wenn im mutigen Umgang mit Verletzlichkeit Konsens und (Für-)Sorge auf der Bühne ausgehandelt werden.

*The **Bodies & Politics**-Parcours impresses with an intense and highly diverse stagings of bodies. It is getting subtle, humorous and challenging. Irritation is allowed and will take place, when the artists of Muovipussi, Elena Zanzu and Alexander Vantournhout get on stage. But most importantly the audience has a say when consensus and care are negotiated in Elena Zanzu's courageous handling of vulnerability on stage.*

Elena Zanzu | S.28, Alexander Vantournhout | S.26, Muovipussi | S.34

CIRCUS & DANCE

Der **Circus & Dance**-Parcours führt ins Herz des Festivals, welches im Zwischenraum von Zirkus und Tanz pulsiert. Etablierte Künstler:innen und zahlreiche Newcomer sind zu Gast. Auf der 360° Bühne gibt es gleich 3x3 Kurzstücke zu entdecken. Abwechslungsreich und experimentell - ein Dialog der Künste am Boden und in der Luft. Nicht zu verpassen: Frischen Wind bringt auch in diesem Jahr das CircusDance CreationLab mit den diesjährigen Ergebnissen des Austauschs von Studierenden der Brüsseler Zirkushochschule ESAC und Kölner Tanzhochschule ZZT. Bühne frei für die neue Generation der Zirkus- und Tanzschaffenden – die hat viel Energie und viel zu sagen!

*The **Circus & Dance**-Parcours leads into the heart of the festival, which pulsates in spaces between circus and dance. Established artists and numerous newcomers are our guests in Cologne. On the 360° stage in the festival grounds there are 3x3 short pieces to discover. Entertaining and experimental - a dialogue of the arts on the floor and in the air. The CircusDance CreationLab brings a breath of fresh air with this year's results of the exchange between students from the Brussels Circus School ESAC and the Cologne Dance School ZZT. Clear the stage for the new generation of circus and dance professionals. They have a lot of energy and a lot to say - so don't miss out!*

Piet Van Dycke | S.32, **Overhead Project** | S.38, **Victor Černický** | S.40,
360° shorts | ab S.42, **CircusDance CreationLab** | S.58

ARCHITECTURE & PUBLIC SPACE

Raumgefühl und Architektur prägen den Zeitgenössischen Zirkus mit seinem Zirkusrund und dem Zelt als fliegendem Bau. Am Auftaktwochenende des Festivals fallen die Zeltwände, denn frei nach dem Motto „Umsonst & Draußen“ kommt der Zirkus buchstäblich in die Stadt. Knot on Hands lassen alltägliche Strukturen hautnah erfahrbar werden, wenn sie Treppen, Säulen und Wände akrobatisch bespielen und umdeuten. Bewegte Körper und betanzte Skulpturen unterbrechen in vier frei zugänglichen Performances Alltagsstrukturen – rund um das Haus der Architektur auf dem Joseph-Haubrich Hof.

With its circus ring and the tent as a flying structure the Contemporary Circus has a special and characteristic sense for space and architecture. Keeping up with the motto – for free & outside – the tent walls will come down on the opening weekend of the festival. The circus literally comes to town. Knot on Hands will make everyday structures more tangible when they acrobatically play on and reinterpret stairs, columns, and walls. Moving bodies and danced sculptures interrupt everyday structures in four freely accessible performances - all around the „Haus der Architektur“ on the Joseph-Haubrich Hof.

Knot on Hands | S.22, Sinking Sideways | S.22, Compagnie Barks – Bastian Dausse | S.22 & S.48, Alice Rende | S.50

HUMOR & NON-HUMANS

Unerwartetes oder Unverständliches lässt uns gern schmunzeln. In diesen Performances und Filmen übernehmen allerdings nicht Menschen, sondern Objekte, Tiere und auch mal ein Sinnbild des Todes die Führung. Eine absurde Schräglage? Sofas als geladenes Publikum und Teichenten als Performer:innen: Lauter auf den Kopf gestellte Perspektiven und am Ende lacht zumindest immer noch Mr. Skeleton. Die Künstler:innen bringen die Idee des Menschen als ultimatives Zentrum des Universums ziemlich ins Wanken. Bei diesem Zirkus bleibt kein Auge trocken!

The unexpected or incomprehensible makes us smile. In these performances and films, however, it is not people who take the lead, but objects, animals, and sometimes even the symbol of death itself. An absurd slant? Sofas as invited audience and pond ducks as performers: All perspectives are turned upside down and at the end at least our dear Mr. Skeleton is still laughing. The artists get right up close to the idea of man as the ultimate center of the universe. This circus does not leave an eye dry!

**Sofa Project | S.30, The Duck Show Performance | S.36, The Adventures of Mr. Skeleton | S.52,
Mr Skeleton meets Martin Zimmermann | S.54, Duckumentary about Marija Baranauskaitė | S.56**

DEEPDIVE

Weiter in der CDFthek

Mit Anregungen zum DeepDive in die verschiedenen Themen und Vorschlägen zum weiteren Stöbern, Lesen und Schauen in der stetig wachsenden Medienbibliothek CDFthek auf der Website des Festivals.

With suggestions to take a DeepDive into various topics of the festival and suggestions for further browsing, reading and watching in the ever-growing media library CDFthek on the festival's website.



AUFTAKTWOCHENENDE

Knot on hands / Compagnie Barks – Bastien Dausse / Sinking Sideways

Sa. 20. & So. 21. Mai | 15–18 Uhr

📍 Joseph-Haubrich Hof ⌚ ca. 3 h 🎟 Freier Zugang / free entry



Umsonst und draußen! Das Auftaktwochenende des CircusDanceFestivals öffnet neue Perspektiven auf Architektur, Körper und deren Bewegungen im öffentlichen Raum. Das internationale Akrobat:innentrio Knot on Hands bringt Zeitgenössischen Zirkus als ephemere Bewegungen auf Treppen, Plätze und Hauswände rund um den Joseph-Haubrich-Hof. Die französische Kompanie Barks vermisst mithilfe einer überdimensionierten futuristischen Apparatur unter freiem Himmel den Luftraum: eine Inszenierung der Schwerelosigkeit. Im White Cube des Hauses der Architektur wartet das tanzakrobatische Kleinod „René“ des Zirkusduos Sinking Sideways darauf, entdeckt zu werden.

Mit Knot on Hands (NL), Compagnie Barks - Bastien Dausse (FR) und Sinking Sideways (BE/DE)

Findet Open Air im öffentlichen Raum statt, ohne Sitzmöglichkeiten, keine Gastronomie, begrenzter Zugang zu öffentlichen Toiletten

For free and outside! The Kick Off weekend of the CircusDanceFestival gives new perspectives on architecture, bodies, and their movements in public space. The international acrobat trio Knot on Hands brings contemporary circus as ephemeral movements to the stairs, squares, and house walls around the Joseph-Haubrich-Hof. The French company Barks measures the areal space with the help of „The Pantographe“, an oversized futuristic apparatus. Come and witness a staging of weightlessness. In the White Cube of the Haus der Architektur, the dance-acrobatic gem “René” by the circus duo Sinking Sideways is waiting to be discovered.

With Knot on Hands (NL), Compagnie Barks - Bastien Dausse (FR) and Sinking Sideways (BE/DE)

Takes place open air in public space, no seating, no food service, limited access to public restrooms.

Opening &
Performance

ERÖFFNUNGSABEND

Opening

Mi. 24. Mai | 18 Uhr

📍 Festivalgelände ⌚ 2 h 🎪 Freier Zugang / free entry



Wir wollen die 4. Ausgabe des CircusDanceFestivals gemeinsam mit euch feiern. **Herzlich willkommen auf dem Festivalgelände:** Lasst Euch vom skurrilen Universum „**The Adventures of Mr. Skeleton**“ in Zirkusstimmung bringen: im Installationszelt gibt es die schrill-rockige Kurzfilmwelt von Martin Zimmermann & Augustin Rebetez zu entdecken. Nach den Eröffnungsgesprächen beginnt das CircusDanceFestival mit ausgewählten Zirkusminiaturen unter freiem Himmel. Der französische Zirkuskünstler Bastian Dause und seine Compagnie Barks stehen für ein wissenschaftlich inspiriertes Spiel mit der Schwerkraft. Aus der akrobatisch-installativen Serie „**Moon – A Cabinet of Lunar wonders**“ werden zwei Stücke gezeigt. „**The Table & Chairs**“, in der sich akrobatische Bewegungen in einer surrealistischen Szenerie entfalten und „**The Scale**“, eine Apparatur die Schwerelosigkeit ermöglicht.

Welcome to the festival area! Together with you we want to celebrate the 4th edition of the CircusDanceFestival. Let yourself drawn into the the whimsical universe of “Mr. Skeleton” which sets the original experience of the circus mood. In the installation-tent you can discover the shrill and rock short film world of Martin Zimmermann & Augustin Rebetez. After the opening speeches, the CircusDanceFestival will begin open air, with selected circus miniatures. The French circus artist Bastian Dause and his company Barks stand for a scientifically inspired play with gravity. Their grasp on things can be experienced symbolically with the acrobatic and installation works from the series “Moon – A Cabinet of lunar wonders”. This moving exhibition will be opened today with “The table & chairs”, that features acrobatic in a surrealistic scenery and “The scale”, an apparatus to create weightlessness.

VANTHORHOUT

Alexander Vantournhout (BE)

Mi. 24. & Do. 25. Mai | 19:30 Uhr

📍 3-Master ⏳ 50 Min. 🚩 10 / 15 / 22 € Altersempfehlung: 14+



Antike Götter, klassische Helden, Soldaten und Sportler – sie alle tragen die gleiche Last: die Verherrlichung männlicher Macht. Im Laufe der Geschichte führte das oft zu Zelebrierung von Krieg, Aggression und Gewalt. Mit „**VanThorhout**“ bezieht sich Alexander Vantournhout auf Thor. Dieser Gott ist eine der berühmtesten Verkörperungen des Phänomens. Er ist außergewöhnlich stark, kann Gewitter entfesseln und lebt heute in Comics und Filmen weiter. In seinen Händen: der Mjöltnir, ein Hammer mit unglaublich kurzem Stiel. Aber kann man(n), ausgehend von Stereotypen, überhaupt neue Männerbilder entwerfen? Die artistische Beziehung zwischen Objekt und Darsteller umkreist die Frage eindringlich und bleibt ambivalent. Gewicht und Gegengewicht: Wann entgleitet die Kontrolle über den Hammer? Was wäre, wenn sich Bilder männlicher Macht auflösen könnten?

*Ancient gods, classical heroes, soldiers, and athletes – they all bear the same burden: glorification of masculine power. This has often led to the celebration of war, aggression, and violence. With the title „**VanThorhout**“, Alexander Vantournhout refers to Thor, the Germanic god. Thor is exceptionally strong, can unleash thunderstorms, and lives on nowadays mostly in comics and films. Always in his hands: the Mjöltnir, a hammer with an incredibly short handle. But is it possible to create new imaginaries of men departing from one of their most stereotypical characters? The artistic relationship between object and performer circles the question insistently and remains ambivalent. Weight and counterweight as an expression of an embedded struggle: When does control of the hammer slip away? What if images of masculine power could actually dissolve?*

EZ

Elena Zanzu (ES)

Mi. 24. & Do. 25. Mai | 21 Uhr

📍 4-Master ⌚ 50 Min. 🚩 10 / 15 / 22 € Altersempfehlung: 16+

Thematisierung von Schmerz und Gewalt / negotiation and display of Pain and Violence



EZ bedeutet NEIN auf Baskisch: Eine Einladung zum JA nur möglich, wenn NEIN eine Option ist. „EZ“ handelt von Schmerz, Verletzlichkeit, Konsens und Fürsorge und knüpft dazu im wahrsten Sinne des Wortes an den Körper auf der Bühne an. Was genau passiert, wenn ein menschlicher Körper auf der Bühne einvernehmlich eingeschnürt und manipuliert wird? - Ein Pakt, der Machtdynamiken, gemeinsame Verantwortung und die dazugehörenden Gefühlslagen explizit werden lässt. Wie weit ist der Raum für gemeinsame Achtsamkeit? Ist es ein Ritual? Gibt es Platz für Lachen? Diese und weitere Fragen wirft Elena Zanzu auf und stellt sich den dabei aufkommenden Binaritäten: Aktiv-Passiv, Beherrschung-Unterwerfung, Mann-Frau, Schmerz-Lust und Künstler:in-Publikum. Sie scheinen sich aufzulösen in dieser Performance, in der sich körperliche, emotionale und kognitive Erfahrungen eigene Wege bahnen.

EZ means NO in Basque. EZ is an invitation to a proper YES, which is only possible when NO is also truly. „EZ“ is about pain, vulnerability, consensus and care. In the negotiation of these topics the body is literally tied up in them. What does exactly happen when a human body is consensually restrained, bound, and manipulated on stage? - A pact that makes power dynamics, shared responsibility, and the associated emotional states explicit. Is there a space for shared mindfulness? Is it a ritual? Is there room for laughter? Elena Zanzu raises these and more questions while confronting the underlying and now even more emerging binaries: Active-Passive, Domination-Submission, Woman-Man, Pain-Lust, and finally Artist-Audience. But these binaries seem to dissolve in the physical, emotional and cognitive experiences that find their own paths in this performance.

SOFA PROJECT

Marija Baranauskaitė (LT)

Sa. 27. Mai | 16 & 19 Uhr

📍 Kulturbunker Mülheim ⏱ 60 Min. 🎫 10 / 15 / 22 € 🗨 Altersempfehlung: 14+

In englischer Lautsprache / in english spoken language



„Sofa Project“ ist eine Performance, die explizit für Sofas konzipiert wurde. Inspiriert von Shows, die sich an Haustiere oder Pflanzen richten, geht Marija Baranauskaitė einen Schritt weiter: Sie tritt rund um die Welt für ein Publikum ohne jegliches Bewusstsein auf – für Sofas. Derzeit gibt es (noch) keine Festivals für ein solches Objektpublikum. Also lädt die Clownin aus Litauen auf unserem Menschpublikum-Festival dazu ein, in ihren so interdisziplinären wie kreativen Forschungsprozess einzutauchen. Ein weites Feld an Fragen will bedacht werden: Welche Beziehungen können Menschen überhaupt zu Sofas aufbauen? Was unterscheidet Sofas von Menschen? Und: Ist Bewusstsein überhaupt nötig, um Publikum oder Performer:in zu sein - und wenn ja, wieviel braucht es?

“Sofa Project” is a performance explicitly designed for sofas. Inspired by emerging shows aimed at a public formed by pets or plants, Marija Baranauskaitė goes one step further: she performs around the world for an audience without any consciousness - for sofas. Currently, there are no festivals (yet) for such an object audience. So, at this human CircusDanceFestival, the clown from Lithuania invites us to dive into her avant-garde research process. It is as interdisciplinary as it is creative. A wide range of questions wants to be considered: What relationships can people form with sofas in the first place? What distinguishes sofas from people? And: Is consciousness even necessary to be audience or a performer - and if so, how much?

EXIT

Piet Van Dycke (BE)

Fr. 26. Mai | 20 Uhr

📍 4-Master ⌚ 55 Min. 🎟 10 / 15 / 22 €



Menschen, die non-stop unterwegs sind. Was ist mit Ankommen? „EXIT“ konzentriert sich auf vier Akrobaten, die sich begegnen und ein gemeinsames Stück Weg gehen. Sie treiben sich gegenseitig an, tragen und unterstützen sich. In einem spektakulären Bühnenbild aus mobilen Wänden und schwebenden Türen nimmt das Geschehen rasant an Fahrt auf. In „EXIT“ verschmelzen Bewegungen in der Partnerakrobatik und Balancen in luftiger Höhe. Der Choreograf Piet Van Dycke bringt vier junge Virtuosen aus unterschiedlichen Zirkusdisziplinen zusammen: Tanzakrobatik, Schleuderbrett und Luftakrobatik. Die Inszenierung lässt diese Individuen nach Unabhängigkeit streben, wobei sie sich zugleich in der ständigen Verhandlung um Gleichgewicht mehr denn je voneinander abhängig machen.

„EXIT“ is letting us meet people who are on the road non-stop. But what about arriving somewhere? “EXIT” focuses on four acrobats who meet and walk a common path. Along the way they push, carry, and support each other. Mobile walls and floating doors build a spectacular stage design in which the action picks up speed rapidly. Movements in partner acrobatics and balances in airy heights merge between strong bodies. Choreographer Piet Van Dycke brings together four young virtuosos from different circus disciplines: Dance Acrobatics, Slingshot Board and Aerial Acrobatics. The production makes these individuals strive for their independence, but in the constant negotiation for balance they become more dependent on each other than ever.

NOISE JUICE

Muovipussi (FI)

Sa. 27. Mai | 21 Uhr & So. 28. Mai | 20:30 Uhr

📍 4-Master ⏳ 75 Min. 🎫 10 / 15 / 22 € Altersempfehlung: 16+

Hohe Lautstärke, intensive Bilder. / High volume, intense images.



„**Noise Juice**“ ist die erste abendfüllende Show von Muovipussi und vereint Musik, Zirkus, Theater und überraschende Illusionen. Omas, Barbies und Death Metal – eine verblüffende Mischung aus Schönheit, Geschicklichkeit, Komik und Finsterem. Das kunterbunt schillernde Trio will Sinne und Seele verwöhnen, bevor im pinken Universum Augen, Ohren und auch Hirn entstaubt werden. Alte und überholte Glaubenssätze müssen über Bord gehen, um die Reise auf der eigens für diesen Anlass kreierten 5G-Verbindung anzutreten, die Himmel und Hölle zusammenschmiedet. Lass dich verblüffen, inspirieren, hinterfragen, sei verletztlich und lass' dich zum Lachen bringen. Ist dein Glas mit rauschendem „Noise Juice“ halb voll oder halb leer? – Muovipussi schenkt nach.

“Noise Juice” is the first full-length show of the finish Company Muovipussi, which combines music, circus, theatre and surprising illusions. Grandmas, Barbies and Death Metal fuse in an amazing mix of beauty, skill, comedy, and darkness. The cute and colourful trio signed up to pamper our senses and soul before completely dusting eyes, ears, and brains in their pink universe. Old and outdated beliefs must be thrown overboard to start the journey on the 5G connection straight to heaven and hell, created especially for this occasion. Prepare to be amazed, inspired, questioned, vulnerable and to laugh. Is your glass of swooshing “Noise Juice” half empty or half full? – Anyways, Muovipussi will take care of a refill.

HUMOR
& NON-HUMAN

Performance

THE DUCK SHOW PERFORMANCE

Marija Baranauskaitė (LT)

So. 28. & Mo. 29. Mai | 16 Uhr

📍 Stadtgarten Mülheim ⌚ 120 Min. 🎟 10 / 15 / 22 € **Altersempfehlung: 12+**

In englischer Lautsprache / in english spoken language



Was bedeutet es, zu schauen und angeschaut zu werden? „**The Duck Show Performance**“ ist eine Show der interdisziplinären Künstlerin Marija Barauskaitė, in der Teichenten unverhofft zum Zentrum der Aufmerksamkeit werden. Bisher erforschte Barauskaitė künstlerisch vor allem, was es bedeutet, für nicht-menschliche Zuschauende - für Objekte wie beispielsweise Sofas – zu performen. „**The Duck Show Performance**“ erweitert dieses Spektrum mit einer Show für Menschen, die dazu anregt, das Verhältnis von Tieren zu Menschen - und umgekehrt - mit neuen Augen zu betrachten. Die Gründe für diese Entscheidung und deren posthumane Untermauerung werden in einer performativen Lecture vorgebracht, die den Rahmen des Projekts absteckt. Das Publikum begibt sich sodann im Entenmarsch auf eine Reise durch die Stadt. Eine äußerst sinnvolle und wertschätzende Vorbereitung für den Höhepunkt am Teich!

*What does it mean to look and be looked at? “**The Duck Show Performance**” is a show by interdisciplinary artist Marija Barauskaitė, in which pond ducks unexpectedly become the center of attention. So far, Barauskaitė has primarily explored artistically what it means to perform for non-human spectators - for example for objects such as sofas. “**The Duck Show Performance**” bravely expands this spectrum, as it is a show for humans. It encourages looking at the relationship between animals and humans with new eyes. The reasons for this decision and its post-human underpinnings are presented in a performative lecture that sets the framework for the excursion. The audience then embarks on a journey through the city to reach the stage of the actual performance. An extremely meaningful and appreciative preparation for the climax at the pond!*

WHAT IS LEFT

Overhead Project (DE)

So. 28. & Mo. 29. Mai | 17 Uhr

 TanzFaktor  60 Min.  10 / 15 / 22 € **Altersempfehlung: 12+**

Lauter Sound und partielle Nacktheit / loud sound and partial nudity



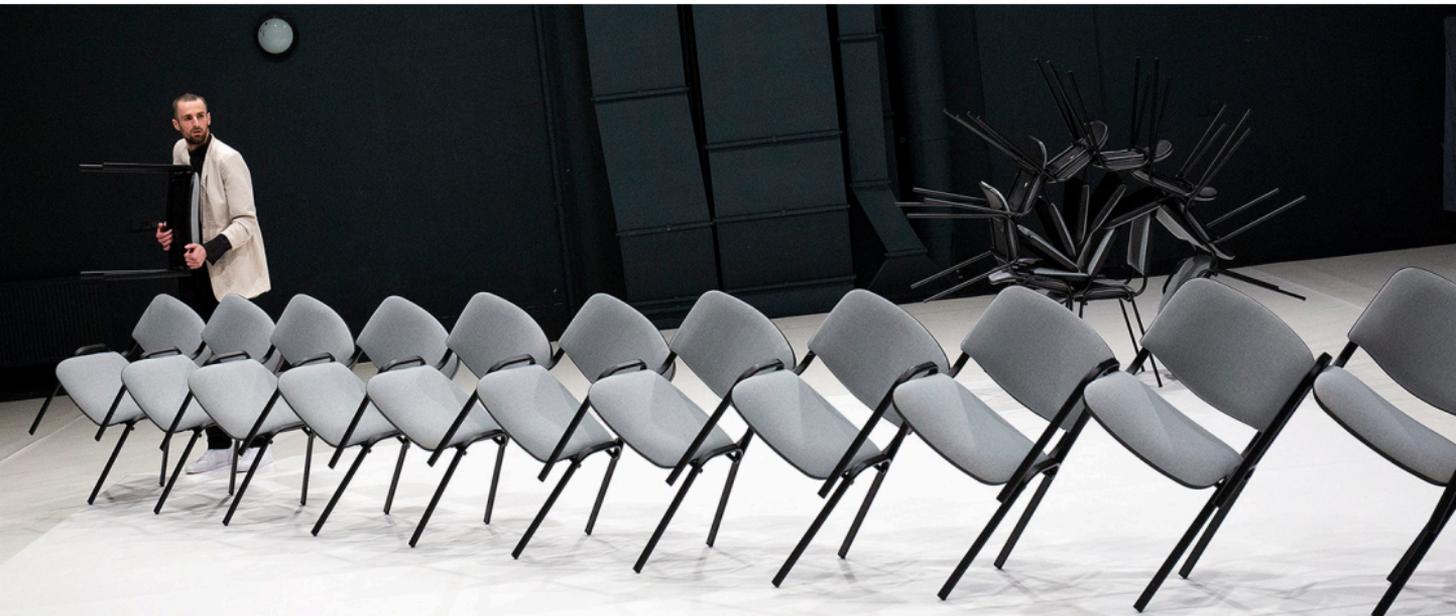
Overhead Project, die gastgebende Kompanie des Festivals, erzählt in „**What is left**“ von der Schönheit und Brutalität der alltäglichen sozialen Fashionwalks dieser Welt. Dieser letzte Teil der Trilogie „Geometrie und Politik“ erforscht, wie frontale, klassenzimmerhafte räumliche Strukturen unsere Kommunikationskultur prägen. Zwischen Laufsteg und Militärparade, passivem Voyeurismus und solidarischer Abhängigkeit halten fünf Performer:innen mit radikal ausgerichteter Präsenz der Gesellschaft den Spiegel vor. Die Körper treten nahbar und diskret auf, werden aber zugleich auf unheimliche Weise strategisch in Szene gesetzt. Authentische Präsenz und Präsentationsmodus stehen verzerrt nebeneinander, während sich im Ringen um Aufmerksamkeit die Körper der Performer:innen hitzetreibend und unaufhaltsam in die Höhe des Raumes schrauben.

In “What is left” the hosting Compagnie of the Festival, overhead project, is giving account of the beauty and brutality of the everyday social fashion-walks of this world. This final part of the “Geometry and Politics” trilogy explores how frontal, classroom-like spatial structures shape our communication culture. Between catwalk and military parade, passive voyeurism, and solidary dependence, five performers are holding up a mirror to society – with their radically aligned presences. The bodies appear almost tangible and authentic but the strategic and uncanny staging shimmers through. In a struggle for attention authentic presence and mode of presentation stand distorted next to each other before they spiral upwards - with the unstoppable pulsating heat of the Living.

PLI
Viktor Černický (CZE)

Mo. 29. Mai | 20:30 Uhr

📍 4-Master ⏳ 45 Min. 🎟 10 / 15 / 22 €



„PLI“ ist simpel. 22 Konferenzstühle und ein hingebungsvoll steppender Mann verbinden sich in einem Rhythmus zu immer neuen Anordnungen auf der Bühne. Die Entschlossenheit, mit der sich der Künstler Viktor Černický der Konstruktion, Rekonstruktion und Dekonstruktion dieses minimalistischen Universums widmet, ist ansteckend. Zu sehen ist ein Solo, das sich wie eine physische Metapher für die niemals enden wollende menschliche Dynamik geduldig nach neuen Möglichkeiten zu suchen, entfaltet: Selbst die gewöhnlichsten Objekte können sich dabei in anderen Anordnungen in erstaunliche Architekturen verwandeln. Inspiriert von der Philosophie des Universalgelehrten Leibniz, der die Komplexität der Welt auf möglichst einfache, aber wahre Prinzipien herunterbrechen wollte, setzt Černický mit „PLI“ humorvoll das unermüdliche menschliche Arbeiten im und am Material der Welt in Szene.

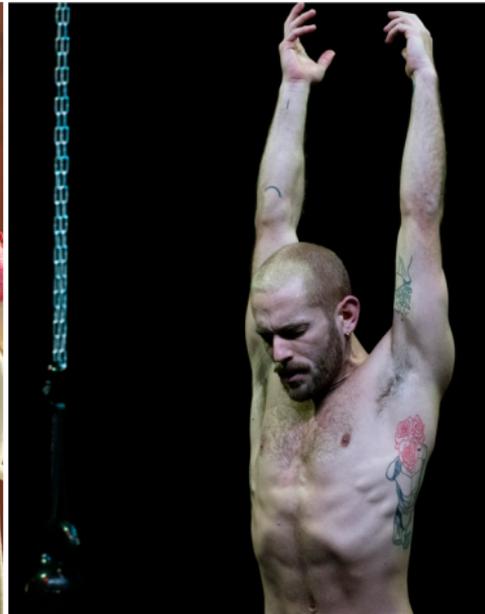
“PLI” is simple, humble, and honest. 22 conference chairs and a devotedly tap-dancing man combine to an obsessive rhythm into ever new arrangements on stage. The determination with which artist Viktor Černický as carefully as persistently constructs, reconstructs, and deconstructs this minimalist universe is infectious. He playfully develops an intelligent solo that unfolds like a physical metaphor for the never-ending human dynamic of patiently searching for new possibilities: Even the most ordinary objects can be transformed into amazing architectures in this process. Inspired by the philosophy of the polymath Leibniz, who wanted to break down the complexity of the world to the simplest possible but true principles, Černický humorously stages the tireless human work in and on the material of the world.

360° SHORTS #1

Less Kuerdas (DE/IT) / Yotam Peled (IL/DE) / Mikail Karahan (DE)

Sa. 27. Mai | 19 Uhr

📍 Open Air 360° Bühne ⏳ ca. 60 Min. 🚩 10 / 15 / 22 € 🗑️ Altersempfehlung: 14+



Ob am Boden oder in der Luft, explosiv oder besonnen, das Publikum sitzt all around: Auf der eigens für das Festival entworfenen Rundbühne plus Luft-Truss ist Platz für Experimente und Handschriften junger Künstler:innen, die sich an der Schnittstelle von Zirkus und Tanz positionieren. Die Luftartist:innen von Less Kuerdas bilden ein energiegeladenes all-female Kollektiv, das sich der Kraft des Gemeinschaftlichen verschreibt. Sie zeigen ein work-in-progress aus ihrem Stück „Drift“. Weiter geht es mit Yotam Peled, der sich anhand der biblischen Geschichte von Jona tänzerisch auf eine Gradwanderung zwischen Unbewusstem, Traumata und Fantasie begibt. Der Ausschnitt aus dem Solo „migrena2X2“ changiert zwischen Gebet, Ritual und Rave. Humoristisch wird es schließlich, wenn der Akrobat Mikail Karahan in „iT SOCKS!“ nicht nur von seinem Cyr-Wheel, sondern auch von roten Socken in Bewegung versetzt wird.

On the ground, in the air, explosive and contemplative with an audience seated all around: There is room for experiments and the handwriting by young artists in the intersection of circus and dance. The 360° shorts take place on the circular stage with an aerial truss, specially designed for the festival. The evening is opened by aerial artists of Less Kuerdas, an energetic all-female collective dedicated to the power of community. They will show a work-in-progress from their piece in development: “Drift”. The storytelling dance continues with Yotam Peled moving discovery of unconscious, trauma and fantasy based on the biblical story of Jonah. The excerpt from his solo “migrena2X2” oscillates between prayer, ritual, and rave. Things get humorous with “iT SOCKS!” a clownesque solo by the acrobat Mikail Karahan, that sets in motion not only himself and a Cyr-Wheel, but also splendid red socks.

360° SHORTS #2

Rotem Greenberg (IL) / Josefina Colli (AR) / Art For Rainy Days (LT)

So. 28. Mai | 19 Uhr

📍 Open Air 360° Bühne ⏳ ca. 60 Min. 🎟 10 / 15 / 22 €



Ob am Boden oder in der Luft, explosiv oder besonnen, das Publikum sitzt all around: Auf der eigens für das Festival entworfenen Rundbühne plus Luft-Truss ist Platz für Experimente und Handschriften junger Künstler:innen, die sich an der Schnittstelle von Zirkus & Tanz positionieren. Den Auftakt geben Rotem Greenberg und Nesama Bazer mit einem Ausschnitt aus „**Keep On Beating**“, ein Duett für zwei Tänzer:innen und zwei Baseballschläger. Eine Regel bestimmt ihr Spiel: das eigene Gewicht konsequent abgeben. An den Versuch, des Anlehnen-Könnens, schließt Josefina Colli an und öffnet den Arbeitsprozess zum Stück „**Poética Salvaje**“ für unsere Blicke. Hier koexistieren Techniken des Zeitgenössischen Tanzes und des Zirkus am Cyr Wheel. Mit weichen Bewegungen geht es weiter, wenn die Performer:innen von Art For Rainy Days in „**How a spiral works**“. behutsam einen Kreis über den nächsten legen.

*On the ground, in the air, explosive and contemplative with an audience seated all around: There is room for experiments and the handwriting by young artists in the intersection of circus and dance. The 360° shorts take place on the circular stage with an aerial truss, specially designed for the festival. Rotem Greenberg and Nesama Bazer kick off the 360° shorts II with an excerpt from “**Keep On Beating**” a duet for two dancers and two baseball bats. One rule determines their play: consistently giving up one’s own weight. Josefina Colli opens the working process for the piece “**Poética Salvaje**” to our gaze. In Colli’s work, techniques of contemporary dance and circus coexist when the Cyr Wheel begins to spin beneath her movements. Soft movements continue as the performers of Art For Rainy Days gently lay one circle over the next. They show “**How a spiral works**”.*

360° SHORTS #3

Zhao Kuan Ting (TW/BE) / Cie Kumquat (AT/FR) / Cie Ici'bas (CH/CA)

Mo. 29. Mai | 19 Uhr

📍 Open Air 360° Bühne ⏳ ca. 60 Min. 🎫 10 / 15 / 22 €



Ob am Boden oder in der Luft, explosiv oder besonnen, das Publikum sitzt all around: Auf der eigens für das Festival entworfenen Rundbühne plus Luft-Truss ist Platz für Experimente und Handschriften junger Künstler:innen, die sich an der Schnittstelle von Zirkus und Tanz positionieren. Der multidisziplinäre Artist **Zhao Kuan Ting** spielt zum Auftakt des Abends mit Strapsen. Seine Bewegungsvielfalt umkreist innere Emotionen in unendlicher Metamorphose: Ei, Larve, Puppe, Falter, Ei und so weiter. Spielerisch geht es weiter mit Ausschnitten aus „Alter“, der ersten Ko-Kreation der Akrobatinnen **Charlotte Le May und Verena Schneider**. Eine intensive physische Performance, in der Akrobatik auf Tanz trifft. Zuletzt schafft die **Ici'bas Company** mit einem Kreis aus Kunstrasen, einem Gastank und drei Lautsprechern ein Schlachtfeld von energiegeladenen Läufen, Anflügen von Wahnsinn und kreativen Impulsen.

*On the ground, in the air, explosive and contemplative with an audience seated all around: The 360° shorts take place on the circular stage with an aerial truss, specially designed for the festival. As opener to this evening the multidisciplinary artist Zhao Kuan Ting plays with straps. His variety of movements encircles inner emotions in their endless metamorphosis: egg, larva, pupa, butterfly, egg and so on. **Zhao Kuan Ting** explores the healing of the soul – difficult to grasp in words, but perhaps an idea of it can be caught in the view of „Butterfly“. The show continues playfully with excerpts from „Alter,“ the first co-creation of the acrobats **Charlotte Le May and Verena Schneider**. An intense physical performance unfolds as acrobatics meets dance. Last, **Ici'bas Company** creates a battlefield of energetic runs, bouts of madness and creative impulses with a circle of artificial turf, a gas tank and three speakers.*

THE TABLE & CHAIRS / THE SCALE

Compagnie Barks – Bastien Dausse (FR)

Do. 25. Mai | 18 & 20:30 Uhr & Fr. 26. Mai | 19 Uhr

📍 Amphitheater (Open Air) ⌚ 2 x 10 Min. 🚩 Freier Zugang / free entry



Die zwei akrobatischen Arbeiten sind Teil des Gesamtkunstwerks „**Moon – A Cabinet of Lunar wonders**“ der Compagnie Barks, das sich dem Spiel mit der Schwerkraft verschreibt. An einer skulpturalen Installation aus einem Tisch und mehreren Stühlen, die aus der Anordnung des normalen Gleichgewichts herauszufallen scheinen, entwickelt sich in „**The Table & Chairs**“ eine rasante Choreografie des Ungleichgewichts in ver_rückten Perspektiven. Im Spiel mit „**The Scale**“ – einer als Gegengewicht fungierenden Wippe – wird dieses Verhältnis sodann umgekehrt, denn der Apparat aus Metall simuliert die federleicht wirkende Mondgravitation: der akrobatische Traum von Schwerelosigkeit.

Bastien Dausse ist außerdem im Arte-Vorfilm beim Filmabend „Mr. Skeleton trifft Martin Zimmermann“ zu sehen.

*The Compagnie Barks from France stands for whimsical inventions that defy gravity acrobatically and poetically. With “**The Pantographe**”, Bastien Dausse has developed a prosthetic, futuristic sculpture that stretches up into the air. With a reach of up to six meters, it moves three-dimensionally and majestically over the heads of the audience. A journey of movement inspired by sculpture, acrobatics and science begins. The dance between sculpture and man makes us dream with a previously unknown sense of balance. A sensation which can be deepened by other installation performances from the weightless series „**Moon - A Cabinet of Lunar wonders**“ on the festival grounds.*

Bastien Dausse can also be seen in the Arte pre-film at the film evening „Mr. Skeleton meets Martin Zimmermann“.

PASSAGES

Alice Rende (BR/IT)

Sa. 27. & So. 28. Mai | 18 Uhr

📍 Amphitheater (Open Air) ⌚ 30 Min. 🎫 Freier Zugang / free entry



„**Passages**“ ist ein Spaziergang durch die Schwerkraft. In der installativen Performance ist eine Frau zu sehen, die körperlich an diversen Grenzen entlang schlittert. Alice Rende performt ihr Solo so atemberaubend wie humorvoll und das in der Vertikalen - in einem engen rechteckigen Glaskasten. Die Fähigkeiten der französischen Künstlerin in der Kontorsion machen eine schier undenkbare Bewegungsreise durch dieses Objekt möglich. Bei verzerrtem Gesicht und Körper schafft das Glas Distanz und Nähe zugleich – ist sie weit weg oder sind wir nah dran? Ist sie eingesperrt oder geschützt? Alice Rende erschafft zusehends einen Raum des Schwindels und der Verwandlung, der nur durch unsichtbare Wände begrenzt wird. Ihre Signatur hinterlässt Eindruck.

“Passages” is a stroll through gravity. The installation/performance features a woman who is dancing furiously for her freedom while physically slithering along various boundaries. Alice Rende performs her solo as breathtakingly as humorously, and she does so vertically - in a very narrow rectangular glass box. The French artist’s skills in contortion allow an almost unthinkable journey of movement through this object. With her face and body distorted, the glass creates distance and proximity at the same time - is she far away or are we close? Is she confined or protected? Alice Rende visibly creates a space of vertigo and transformation, limited only by four invisible walls. Her signature leaves an impression.

HUMOR
& NON-HUMANS

Film-Installation

MR. SKELETON

Martin Zimmermann & Augustin Rebetez (CH)

Mi. 24. – Mo. 29. Mai | ab nachmittags / from afternoon

📍 Installationszelt ⌚ 12 Kurzfilme à 3-4 Min. 🎟 Freier Zugang / free entry 🗨 Altersempfehlung: 12+



„**Mr. Skeleton**“ ist eine schräge Sammlung wunderbar komischer Momente ohne Worte im Format von 12 Kurzfilmen. Inspiriert von klassischen Stummfilmen, folgen die einzelnen Stop-Motion-Episoden einer rockigen Ästhetik und schauen mit einem Augenzwinkern auf die Gegenwart. Martin Zimmermann schöpft in seiner Zusammenarbeit mit dem Künstler Augustin Rebetz aus Choreografie, Bühnenbild, Regie und Performance. Zimmermann verkörpert alle skurrilen Gestalten auf der Leinwand selbst: Böswilliger Schelm oder fürchterlicher Gauner – auf der Flucht, als Bauer, Arzt, Galerist oder Bankräuber. Der arglistigste, Mr. Skeleton, ist immer mit von der Partie. Mit zermalmenden Rachezügen und anderen fieseren Vergnügungen lacht ausgerechnet er, der Schlimmste von allen, stets zuletzt. Hereinspaziert in dieses herzlich düstere Chaos!

*“**Mr. Skeleton**” is a quirky collection of wonderfully funny moments without words in the format of 12 short films. Inspired by classic silent films, the individual stop-motion episodes follow a rock aesthetic and take a glance at present times with a wink. In his collaboration with Augustin Rebetz the multi-disciplinary artist Martin Zimmermann draws on choreography, set design, direction, and performance. Zimmermann embodies all the whimsical characters on screen himself: Malicious rogue or fearsome crook - on the run, as a farmer, doctor, gallery owner or bank robber. The most guileful of his figures, Mr. Skeleton, is always part of the action and game. With crushing vengeance and other nasty pleasures, of all people, it is always him: the worst of all, who has the last laugh. Come and enter this heartily dark chaos!*

HUMOR
& NON-HUMANS

Filmabend &
Gespräch

MR. SKELETON TRIFFT MARTIN ZIMMERMANN

Mirjam Hildbrand im Gespräch mit Martin Zimmermann

Fr. 26. Mai | 21:30 Uhr

📍 Kino ⌚ 60 Min. 🚫 Freier Zugang / free entry ⚠️ Altersempfehlung: 12+

arte-Vorfilm von Bastien Dausse / *arte*-prefilm by Bastien Dausse



Der Vorfilm „**ARTE Bühnenreif: Bastien Dausse & Julieta Salz**“ gibt Einblick in eine die Schwerkraft herausfordernde Arbeit von Bastien Dausse, der beim Auftaktwochenend, bei der Eröffnung und im Amphitheater bereits Teil des Festivalprogramms ist.

Im ersten der zwei anschließenden Hauptfilme treffen wir auf Martin Zimmermanns Figur **Mr. Skeleton**, welche in der gleichnamigen Filminstallation das gesamte Festival über im Installationszelt zu sehen ist. In „**Der Besucher**“ begegnen wir Zimmermann als Choreograf, Bühnenbildner, Zirkuskünstler und zeitgenössischem Clown im Gespräch mit der Dramaturgin und Publizistin Mirjam Hildbrand. Als junger Artist schloss Zimmermann seine Zirkusbildung am CNAC in Frankreich ab. Seit mehr als 20 Jahren erfindet und inszeniert er physisches Theater und begeistert weltweit ein großes Publikum.

*The supporting film “**ARTE Bühnenreif: Bastien Dausse & Julieta Salz**” provides insight into a gravity-challenging work by Bastien Dausse, who is already part of the festival program at the opening weekend, at the opening and in the amphitheater.*

*In the first of the two main films that follow, we meet Martin Zimmermann's character **Mr. Skeleton**, who can be seen in the installation tent throughout the festival in the film installation of the same name. In “**The Visitor**” we meet Zimmermann as a choreographer, stage designer, circus artist and contemporary clown in conversation with dramaturg and publicist Mirjam Hildbrand. As a young artist, Zimmermann completed his circus training at the CNAC in France. He has been inventing and staging physical theater for more than 20 years, delighting audiences worldwide.*

HUMOR
& NON-HUMANS

Filmabend

DUCKUMENTARY ABOUT MARIJA BARANAUSKAITĖ

Filip Jacobson

So. 28. Mai | 22:30 Uhr

 Kino  20 Min.  Freier Zugang / free entry **Altersempfehlung: 6+**

Vorfilm: „How A Spiral Works Short Film“ von Art For Rainy Days / Prefilm: “How A Spiral Works Short Film” by Art For Rainy Days



Nach einem Intro des **Kollektivs Art For Rainy Days** steigen wir ein in surrealistischen Humor und absurde Ideen. Der Film „**DUCKumentary about Marija Baranauskaitė**“ erforscht das kreative Chaos während der Aufenthalte der litauischen Clownin in Köln und im französischen Etampes. Nach erfolgreichen Stücken, bei denen sie nur für Nicht-Menschen, wie Cellos und Sofas, auftrat, stellt die Künstlerin sich einer neuen Herausforderung: menschliches Publikum. Der überraschende Nachsatz folgt allerdings sofort, denn sie arbeitet mit Enten als Performer:innen. Dokumentarfilmer Filip Jacobson umspannt den gesamten Entstehungsprozess und zeigt konzeptionelle Arbeit, Recherche, Ausruhen und Aufführung. Dabei balanciert der Film gekonnt die allgegenwärtige Frage: Ist es pure, geniale Kunst oder totaler Schwindel? Ein Gedanke bleibt: Hör auf zu fragen, was eine Ente mit dir machen kann, frage, wie du Enten kannst.

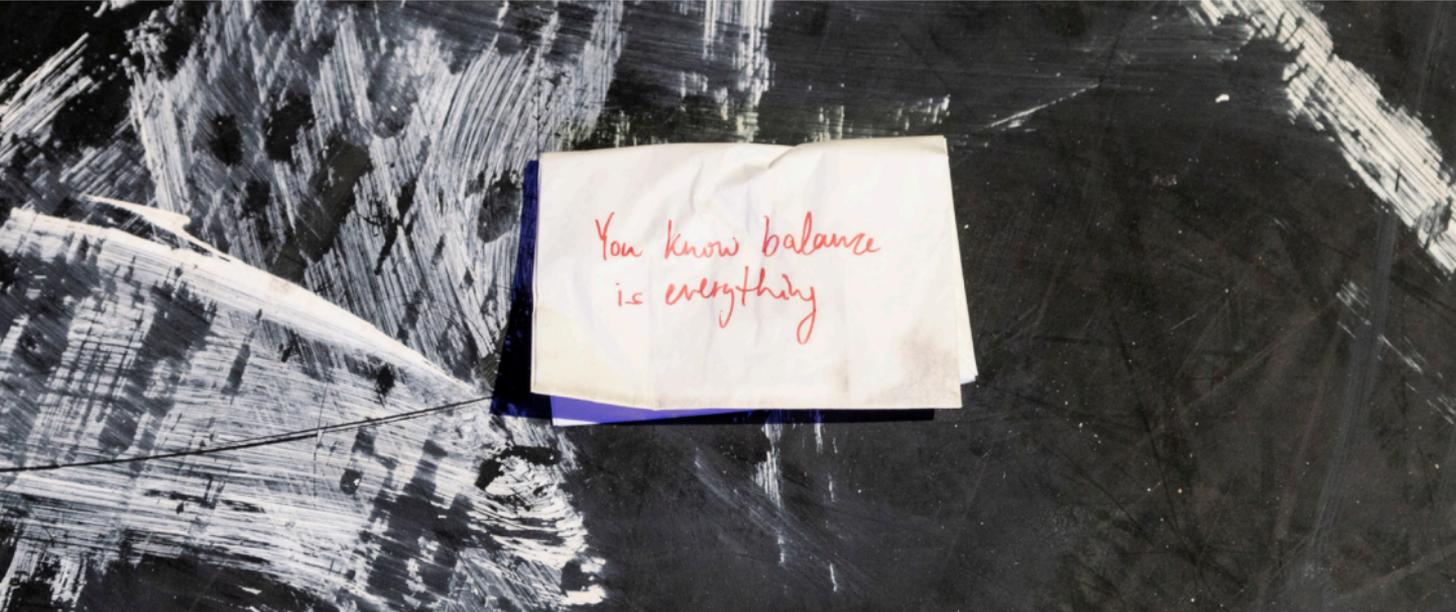
*After an intro by the **Art For Rainy Days** collective, we take a deep dive into surreal humor and absurd ideas. The film “**DUCKumentary about Marija Baranauskaitė**” explores the creative chaos during the Lithuanian clown’s stays in Cologne and Etampes. After various successful shows performing only for non-humans, such as cellos and sofas, the artist takes on a new challenge: the human audience. Immediately followed however by an ever-surprising epilogue because she wants ducks as performers. Documentary filmmaker Filip Jacobson covers the entire process of creation, showing her conceptual work, research, resting and performance. In the process, the film skilfully balances the omnipresent question: is it pure, ingenious art or a total scam? One thought remains: Stop asking what a duck can do to you, ask how you can duck.*

CIRCUSDANCE CREATIONLAB

ZZT Köln & ESAC Brüssel

Fr. 26. & Sa. 27. Mai | 16 Uhr

 ZZT Studiotheater  70 Min.  10 / 15 / 22 €



You know balance
is everything

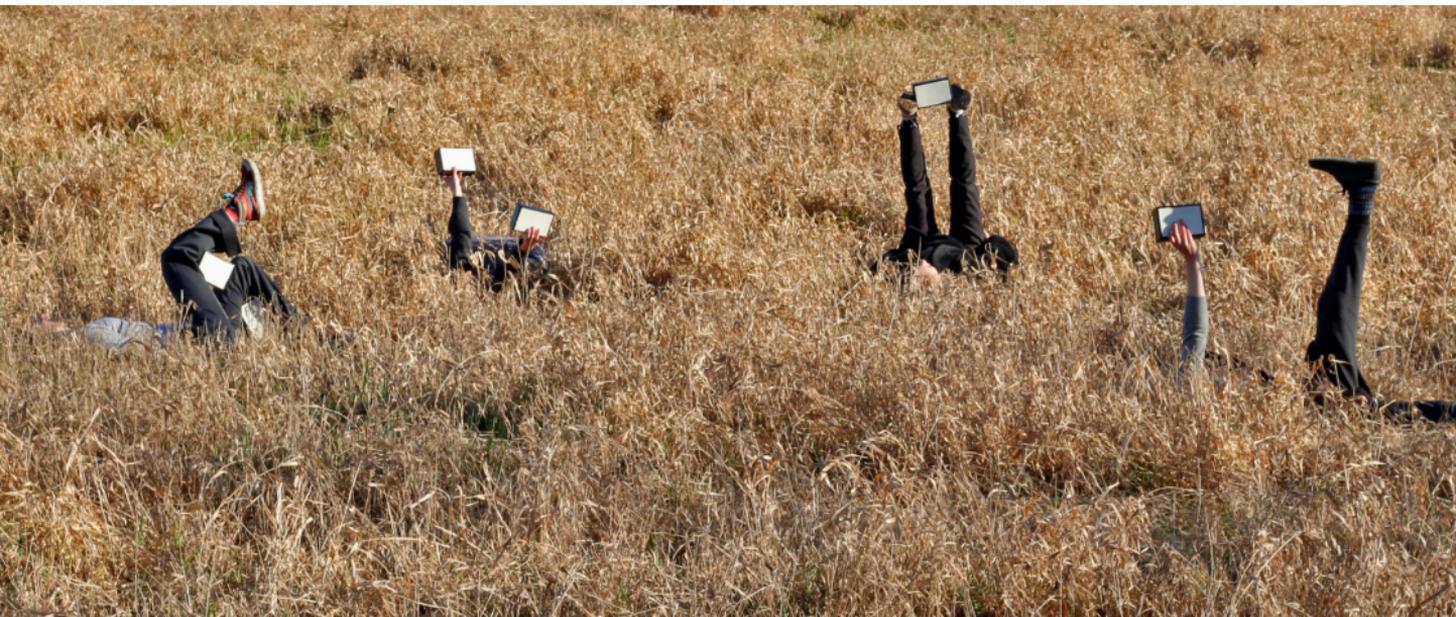
Die Hochschulkooperation lädt jeweils fünf Studierende des **Zentrum für Zeitgenössischen Tanz** und der **École Supérieure des Arts du Cirque** zu mehreren Kreativ-Laboren nach Köln und Brüssel ein. Das Projekt findet unter der künstlerischen Leitung des Künstlers Breno Caetano statt. In dieser vierten Edition des CircusDance CreationLab steht die physische Begegnung von Körpern im Mittelpunkt: Mensch, Material, Planet. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Element Wasser, flüssigen Zuständen und jenen Bewegungen, die einen Wechsel der Zustände spürbar werden lassen. Breno Caetano ist für humorvolle und visuelle Kreationen mit Nähe zu den Bildenden Künsten in Zirkus und Tanz bekannt. Unter seiner künstlerischen Begleitung ist eine inter-mediale Inszenierung mit viel frischem Wind und pulsierender Energie der zukünftigen Generation von Zirkus- und Tanzkünstler:innen zu erwarten.

*The university cooperation invites ten students from the **Centre for Contemporary Dance** and the **École Supérieure des Arts du Cirque** to several creative labs in Cologne and Brussels. The project takes place under the artistic direction of the multidisciplinary artist Breno Caetano. In this fourth edition of the **CircusDance CreationLab**, the focus is on the physical encounter of bodies: human, material, planet. Special attention is paid to the element of water, fluid states and movements that make changes of these states perceptible. Breno Caetano is known worldwide for highly physical, humorous, and visual creations with proximity to the visual arts in circus and dance. Under his artistic guidance, we can expect an inter-media production with a lot of fresh wind and pulsating energy from the future generation of circus and dance artists. A collective memory of a different kind, not to be missed!*

ODD ONE IN KoEFFEKT (DE)

Sa. 27. Mai | 16 Uhr

📍 3-Master ⌚ 60 Min. 📍 10 / 15 / 22 €



KoEFFEKT gibt Raum für ein jährlich wechselndes Ensemble des künstlerischen Nachwuchses im LATIBUL Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum. Wer sind WIR und wer bist du, wenn nicht WIR? Das fragen sich in diesem Jahr vier Performer:innen aus verschiedenen Zirkusdisziplinen. Ein halbes Jahr lang haben sie sich in diesem Projekt der Erforschung ihrer Diversität gewidmet, um sie nun in einem Stück zu verbinden: „**Odd one in**“. Sie zeigen, was von einer Gruppe überhaupt übrigbleibt, wenn es immer wieder um höchst individuelle Lebenslinien und Erfahrungen geht. Kommt die Bewegung des Ensembles aus dem Takt oder spielt sich nach und nach ein gemeinsamer Rhythmus ein? Auf ihrer Reise durch Kategorien, Zuschreibungen und andere Schachteln erwecken KoEFFEKT ein altes Jonglier-Requisit zum Leben: die Zigarrenkiste. Ein modernes Allroundgenie – KoEFFEKT, wer seid ihr?

*KoEFFEKT provides space for an annually changing ensemble of up-and-coming artists in contemporary circus and dance. Who are WE and who are you, if not WE? These are the questions asked this year by four performers from different circus disciplines. And: What are these boxes for anyway? For six months they have dedicated themselves to researching their diversity for this project. As a result, they offer us their answers and remaining questions in one piece: “**odd one in**”. It shows what remains of a group at all when it is always about highly individual lifelines and experiences. Does the movement of the ensemble get out of sync or does a common rhythm gradually take hold? On their journey through categories, attributions, and other boxes, KoEFFEKT bring an old juggling prop to life: the cigar box. A modern all-round genius – KoEFFEKT, who are you?*

VERWUNDBAR

Junges Ensemble Circus Schatzinsel (DE)

Mo. 29. Mai | 16 Uhr

📍 3-Master ⏳ 60 Min. 🎟 10 / 15 / 22 € 🗨 Altersempfehlung: 10+



In der Sparte der Jugend- und Nachwuchsförderung des Festivals befasst sich die Produktion des Jungen Ensembles Circus Schatzinsel aus Berlin mit Verletzungen – seien sie selbst zugefügt oder durch Fremdeinwirkung entstanden. Die Performer:innen fragen mutig: Wieviel Narben (er)tragen Seele und Geist der jungen Generation? Sie legen offen, wie verletzend das Nicht-Angehen gegenwärtiger Probleme – Klimawandel, Faschismus und Fremdenfeindlichkeit – für sie ist. Aber wie lassen sich solche ‚Wunden‘ überhaupt heilen? Mit seiner autobiografischen Forschung entwickelt das Junge Ensemble eine eigene Energie, um alldem entgegenzutreten. Ein sensibles Stück Neuer Zirkus.

In the festival's youth and young talent promotion section, the production by Junges Ensemble Circus Schatzinsel from Berlin deals with injuries - whether they are self-inflicted or the result of outside influence. The performers boldly ask: How many scars do and can the soul and spirit of the young generation bear? They reveal how hurtful they witness the all-present failure to address current problems as climate change, fascism, and xenophobia. But how can such 'wounds' be healed if they can be at all? With its autobiographical research and quest, the young ensemble develops its own energy to confront it all. A sensitive piece of New Circus.

VIBRANT SILENT PARTIES

Fun Feminist Takeover

Sa. 27. Mai | 22:30 Uhr

Final-Party

Mo. 29. Mai | ab 16 Uhr

📍 Festivalgelände ⏳ 4 h 🚩 Freier Eintritt



Nach den pinken und exzessiven Höhepunkten von „Muovipussi“ geht es am Samstagabend gleich weiter mit dem **Fun Feminist Takeover** von **SO:LO**. Klänge, die eure Körper durchfluten und zum Erbeben bringen. Ausgewählte Sounds – über Kopfhörer nah am Ohr – laden zum Tanz und öffnen die Nacht für eure pulsierenden Körper. #shakethepainaway: **SO:LO** legen genrefluid Vieles, aber nur Tanzbares vor. Segelt mit auf elektronischen Wellen über Hip-Hop Beats und globale Sounds durch die Nacht! Let's get on the floor, strangers!

Der Festival-Abschluss wird bereits am späten Nachmittag mit tanzbaren Beats von **Noro** eingeleitet. Am Abend gibt es intensive Sounds von **Jizzy & Fabian Laute feat. Child May** auf die Ohren. Freut euch auf saftige, bassige, sexy Beats. Techno Grooves treffen auf Sequenzer, Synthesizer und resonierende Körper. Improvisation pur – Begrüßt das Unerwartete!

*After the pink and exotic highlights of „Muovipussi“ the evening continues with the **fun feminist takeover** by **SO:LO**. Prepare for sounds that will flood your bodies and make them shake. Selected beats – close to your ears via headphones – are inviting your pulsating bodies to dance and to open up. #shakethepainaway: **SO:LO** bring genre fluid, but only danceable music. Come and dance with us on electronic waves over hip-hop beats and global sounds through the night – Let's get on the floor strangers!*

*This year's CircusDanceFestival closes with intense sounds from **Noro, Jizzy & Fabian Laute feat. Child May**. Look forward to juicy, bassy and sexy beats where techno grooves meet sequencers, synthesizers, and resonating bodies. We all form a common structure that slowly expands into the evening in ever changing speed and rhythm – let's welcome the unexpected.*

DISKUSSIONSPROGRAMM

Diskussionen, Talks & Workshops

Das Diskussionsprogramm lädt ein, über die im Festival anklingenden Thematiken ins Gespräch zu kommen. Die Podiumsdiskussionen, Roundtables, Installationen und weiteren Formate bieten Raum für Begegnung und Austausch. Außerdem zu entdecken: Das Projekt **POINTS OF VIEW**, initiiert vom LATIBUL Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum, das während des Festivals persönliche Dialog- und Erinnerungsformate entwickelt. Mehrere Orte auf dem Gelände laden ein, das Gesehene und Erlebte zu vertiefen oder mit Anderen darüber ins Gespräch zu kommen. So entspinnt sich nach und nach ein Kaleidoskop der Perspektiven und Erfahrungen. Kommt vorbei und seid neugierig!

*The discussion program invites to enter into conversation about the topics that are echoed in the festival. The panel discussions, roundtables, installations and other formats offer space for encounter and exchange. Also to be discovered: The **POINTS OF VIEW** project, initiated by the LATIBUL Theater & Circus Educational Center, which develops intimate dialogue and memory formats during the festival. Several places on the grounds invite you to deepen what you have seen and experienced or to talk about it with others. In this way, a kaleidoscope of perspectives and experiences will gradually unfold. Come by and be curious!*

DISKUSSION

BUZZ – KULTURPOLITISCHER TAG

Setting the Stage: Zirkusförderung von Morgen

buzz

Do. 25. Mai / 10 – 16 Uhr

 Kino  5 h (+ 1 h Mittagspause)  Freier Zugang, mit Anmeldung

WORKSHOP

CIRCUS UND SEINE RESSOURCEN ZUR DISKRIMINIERUNGSSENSIBILISIERUNG

Initiative feministischer Circus (ifc)



Fr. 26. Mai / 11:30 – 14 Uhr

 Seminarraum Jugendherberge Riehl  2,5 h  Freier Zugang, mit Anmeldung

Der Workshop richtet sich an Zirkusschaffende (Bühne oder Pädagogik) oder professionell Tätige verwandter Genres. Die Arbeitssprache ist Englisch oder Deutsch, es wird jeweils eine Übersetzung geben. Wenn es andere Hürden in Bezug auf die Teilnahme gibt, kontaktieren Sie uns gern.

PODIUMSDISKUSSION
BEYOND STATUS QUO
Initiative Feministischer Circus (ifc)



Sa. 27. Mai / 12 – 14 Uhr

 Kino  2 h  Freier Zugang

Moderation Yolande Sommer (ifc) **mit / with** Kathrin Wagner, Estelle Borel, Tahir Della, Sarah Weber, Diana Salle

DISKUSSION
VOICES MORNING
Re-exploring the grotesque



So. 28. Mai / 12 Uhr

 Kino  1,5 h  Freier Zugang

Moderation Valentina Barone, Tim Behren **mit / with** Ante Ursic (HR, USA)

TALK

CIRCUS MAGAZINES, MEDIA AND ITS TOPICS

International Network of Circus Arts Magazines (INCAM)



Mo. 29. Mai / 12 Uhr

 Kino  2 h  10 / 15 / 22 €

Moderation Ruby Burgess (Not my monkeys Podcast / UK)
mit / with

Elena Stanciu (Dynamo Magazine / DK)

Nick Zelle (Cirkus Syd – Circus Thinkers Platform / USA, SW)

Florence Schroeder (YANA Magazine / SW, FR)

Dominikus Moos (Tadaa Magazine / DE)

Tickets / Preise

Tickets für unsere Veranstaltungen ohne freien Zugang können Sie über die Programmauswahl online kaufen. Restkarten erhalten Sie am Infostand auf dem Festivalgelände. Wir bieten ein solidarisches Preissystem an, bei dem Sie sich zwischen drei Preisklassen entscheiden können. Frei nach dem Motto: Alle zahlen das, was sie können.

Tickets for all our events can be purchased online via the program selection. Remaining tickets are available at the information booth on the festival grounds. We offer a solidary price system, where you can choose between three price classes. Decide freely according to the motto: All pay what they can.

TICKETS & PREISE

🌀	Ermäßigt	10 €
🌀	Normal	15 €
🌀	Kultursupport	22 €



TICKETS & PRICES

🌀	Discounted	10 €
🌀	Normal	15 €
🌀	Culture-Support	22 €

FESTIVALGELÄNDE

LATIBUL – Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum
An der Schanz 6, 50735 Köln

AUSSENSTÄTTEN

Stadthalle Köln
Jan-Wellem-Straße 2, 51065 Köln

Kulturbunker Köln-Mülheim
Berlinerstraße 20, 51063 Köln

Zentrum für Zeitgenössischen Tanz Studiotheater ZZT
Turmstraße 3–5, 50733 Köln

WerksHalle der TanzFaktur
Siegburger Straße 233 W, 50679 Köln

FESTIVAL SITE

LATIBUL – Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum
An der Schanz 6, 50735 Cologne

OUTSIDE VENUES

Stadthalle Köln
Jan-Wellem-Straße 2, 51065 Köln

Kulturbunker Köln-Mülheim
Berlinerstraße 20, 51063 Köln

Zentrum für Zeitgenössischen Tanz Studiotheater ZZT
Turmstraße 3–5, 50733 Köln

WerksHalle der TanzFaktur
Siegburger Straße 233 W, 50679 Köln

Besuch / Visit

AWARENESS

Wir möchten auf dem Festival einen Raum schaffen, in dem Diskriminierungen jeglicher Art aktiv entgegnet werden, damit sich alle wohl und sicher fühlen können. Sollten Sie sich während ihrem Besuch unsicher oder unwohl fühlen, sind die Menschen am Awarenessstand neben der Kasse jederzeit ansprechbar. Hinweise zu den jeweiligen Inhalten der einzelnen Veranstaltungen finden sich bei den Ankündigungen auf unserer Website und im Programmheft.

BARRIEREN

Wir bemühen uns das Festival so barrierearm wie möglich zu gestalten. Hinweise zu den jeweiligen Gegebenheiten der Spielstätte finden sie im Festivalprogramm. Wenn Sie Fragen zu Barrieren haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort oder auch gerne im Vorhinein per E-Mail an: barrierefreiheit@overhead-project.de.

AWARENESS

We want to create a space at the festival where discrimination of any kind is actively counteracted, so that everyone can feel comfortable and safe. If you feel unsafe or uncomfortable during your visit, the people behind the awareness point next to the information are always approachable. Information about the content of the individual events can be found in the announcements on our website and in the program booklet.

BARRIERS

We strive to make the festival as accessible as possible. You can find information about the respective conditions of each venue in the festival program. If you have questions about further barriers or need assistance, please contact the staff on site or also gladly in advance by e-mail to: barrierefreiheit@overhead-project.de.

GASTRONOMIE

Unsere Bar wird Sie mit ausreichend Getränken versorgen und es gibt kleine Snacks für den Hunger zwischendurch. Am Wochenende hat auch ein kleines Café geöffnet. Wer etwas ‚Richtiges‘ essen möchte, wird im nahe gelegenen Biergarten „Schwimmbad“ fündig.

GELÄNDE

Malte Garrecht, ausgebildeter Produktdesigner, entwickelte das Gesamtkonzept für die Gestaltung des Geländes und schöpft dabei aus vielfältigen Erfahrungen in bildenden und performativen Künsten. Ergänzt wird die Gestaltung um eine Raumintervention des Kölner Labels Samon Design, bestehend aus Sascha Welsch und Matthias Peters. Die Geländegestaltung verhandelt Wechselwirkungen zwischen Menschen und Raum und lädt ein zur spielerischen Interaktion.

GASTRONOMY

Our bar will provide you with enough drinks and there are small snacks for the appetite in between. A small café is also open at the weekend. If you want something 'proper' to eat, you'll find it in the nearby "Schwimmbad", which is a Biergarten (outdoor restaurant).

DESIGN OF THE FESTIVAL GROUNDS

The design of the grounds plays with straight lines, that gives shape to the connection between circus and dance, as well as the formal language of the festival. Malte Garrecht, a trained product designer, developed the overall concept for the design of the grounds, drawing on a wide range of experience in the visual and performing arts. The design of the festival site will be complemented by a spatial intervention by the Cologne label Samon Design, consisting of Sascha Welsch and Matthias Peters. In their experimental use of materials, light and sound, they create literally tangible light and space installations. The site design negotiates encounters between people and space and invites playful interaction.

S. 22 Knot on Hands | PASSING BY

Foto: © William Blenkin

Performance, Konzept, Choreografie, Dramaturgie und Szenografie
Britt Timmermans, Mario Kunzi, Tijs Bastiaens | **Outside eye** Pia Meuthen
Ko-Produktion Circusstad Festival, Cirk LABO

S. 22 Compagnie Barks – Bastien Dausse | THE PANTOGRAPHIE

Foto: © Paul Stringer

Autorenschaft und Konzeption Bastien Dausse
Outside eye Satchie Noro | **Interpretation** Carla Farreny & Alvaro Valdès
Licht-Design Juliette Delfosse | **Technik** Robin Bernard, Clément Mathieu,
Joseph Mourier & Côme Poupinel | **Konstruktion** Pierre-Yves Aplincourt,
Oliver Zimmerman & Association La Molette - Sébastien Leman
Kostüm Raffaëlle Bloch | **Produktion** Clémence Tonfoni
Distribution UP – Circus & Performing Arts
Partnerschaft mit UP – Circus & Performing Arts, Espace Périphérique
(Mairie de Paris – Parc de la Villette), CCN de Créteil et du Val-de-Marne
dans le cadre de l'Accueil Studio / Ministère de la Culture | La Verrerie
d'Alès – Pôle National Cirque Occitanie, Le Plongeur - Cité du Cirque,
Pôle Cirque Le Mans, Animakt - Saulx-les-Chartreux, Les Noctambules
– Lieu de Fabrique, Latitude 50 - Pôle des arts du cirque et de la rue,
Circuit & Vertical Détour / Le Vaisseau – fabrique artistique au Centre de
Réadaptation de Coubert, Circusnext - La Ferme Montsouris

S. 22 Sinking Sideways | RENÉ

Foto: © Jostijn Ligtoet

Künstler:innen und Projektkoordination Xenia Bannuscher, Dries
Vanwalle | **Outside eye** Thomas Falk, Axel Guérin, Dagmar Dachau
Musik, Komposition Jonas Bolliger | **Lichtdesign** Rinus Samyn
Kostüm Hanne Pierrot | **Technik** Jef Delva | **Compagnie management**
Leoni Grützmacher – ehrliche arbeit / freies kulturbüro
Internationale Distribution La Magnanerie / MAG.I.C. (Victor Leclère)
Besonderer Dank an Britt Van Eijk, Kolja Huneck, Fidel Rott
Ko-Produktion PERPLX, Circustruction, CirkLabo, Theater Op De Markt –
Dommelhof | **Unterstützt von** CircusDanceFestival, Zirkus ON, Miramiro,
Latitude 50 - Pôle des arts du cirque et de la rue, Château de Monthelon,
Circuscentrum, Cirkus Kolektiv, The HUB

S. 26 Alexander Vantourhout | VANTHORHOUT

Foto: © Bart Grietens

Choreographie und Performance Alexander Vantourhout
Künstlerische Assistenz Emmi Väisänen | **Dramaturgie** Rudi Laermans,
Sébastien Hendericx | **Prop-Design** Tom De With & Willy Cauwelier
Licht-Design Bert Van Dijk | **Kostüm** Patty Eggerickx | **Outside-Eye**
Charlotte Cétaire & Esse Vanderbruggen | **Dank an** Bojana Cvejić, Ben
McEwen, Tom Van der Borgh & Simon Janson | **Kompanie Management**
Esther Maas | **Technische Koordination** Rinus Samyn | **Produktions-**
Management Barbara Falter & Aida Gabriëls | **Distribution** Frans Brood
Productions | **Produktion** not standing | **Ko-Produktion** Kunstencentrum
VIERNULVIER, Le CENTQUATRE, Les Subsistances – SUBS, Les 2 Pôles
Nationaux des Arts du Cirque normands – La Brèche & le Cirque-Théâtre
d'Elbeuf, 3 bis f - centre d'arts contemporains | **Förderung** Fondation
d'entreprise Hermès, Fondation BNP Paribas

S. 28 **Elena Zanzu** | EZ

Foto: © Mila Ercoli

Künstlerische Leitung, Autorenschaft und Performance Elena Zanzu
Dramaturgische Begleitung Carla Rovira Pitarch | **Sound-Design** Odil Bright, Adele Madau | **Licht-Design** Anna Boix Álvarez | **Rigging** Sarah Jeneway | **Sound-Technik** Adele Madau | **Licht-Technik** Claudio Duarte
Ko-Produktion Circusnext Laureate 2020–2021, Mercat de les Flors
Förderung De Mar a Mar / Department of Culture of the Generalitat de Catalunya / Claudio Stellato Company | **Residenz** La Central del Circ, Espace Périphérique, La Grainerie, La Verrerie, La Caldera, CC Escartin, Cirko, C.I.N.E Sineu, L'Estruch, Spazio Flic

S. 30 **Marija Baranauskaitė** | SOFA PROJECT

Foto: © Dainius Putinas

Konzept und Performance Marija Baranauskaitė
Wichtigste Mitarbeiter:innen Blue Sofa (FR), Green Sofa (BE), Brown Sofa, Red Sofa, Yellow Sofa, Yellowish Sofa (LT), 24 black Sofas (CAC)

S. 32 **Piet Van Dycke** | EXIT

Foto: © Jona Harnischmacher

Konzept und Choreografie Piet Van Dycke | **Performance** Christopher Mc Auley, Luuk Brantjes, Samuel Rhyner, William Blenkin | **Musik** Bastiaan van Vuuren, Bastian Benjamin | **Dramaturgie** Marie Peeters
Installation Arjan Kruidhof, Arjen Schoneveld | **Szenografische Unterstützung** Menno Boerdam | **Technik** Casper Van Oversche
Recherche Bavo De Smedt, Marius Cavin, Raff Pringuet
Ko-Produktion Festival Circolo, DansBrabant, Theater op de Markt – Dommelhof, HET LAB Hasselt, circ'uit, Miramiro, Cirklabo
Unterstützt von PLAN, Stad Leuven, Grensverleggers/deBure

S. 34 **Muovipussi** | NOISE JUICE

Foto: © Ken Bustay

Konzept, Choreografie, Recherche und Kreation Niklas Blomberg, Milla Lahtinen, Heidi Finnberg | **Performance** Niklas Blomberg, Milla Lahtinen, Heidi Finnberg | **Musik und Dramaturgie** Niklas Blomberg, Milla Lahtinen, Heidi Finnberg | **Outside Eye** Sepideh Khodarahmi
Recherche und dramaturgische Unterstützung Axel Adlercreutz
Technik Casper Van Oversche | **Kostüm** Niklas Blomberg, Milla Lahtinen, Heidi Finnberg | **Management** Niklas Blomberg, Milla Lahtinen, Heidi Finnberg | **Unterstützt von** Burnt Out Punks, Subtopia

S. 36 **Marija Baranauskaitė** | THE DUCK SHOW PERFORMANCE

Foto: © Filip Jacobson

Künstlerische Leitung Marija Baranauskaitė
Dramaturgie Joe Kent-Walters | **Musik** Markas Liberman
Performance Marija Baranauskaitė, Joe Kent-Walters, Markas Liberman

S. 38 **Overhead Project** | WHAT IS LEFT

Foto: © Tom Dachs

Choreografie Tim Behren | **Performance & Kreation** Mijin Kim, Leon Börgens, Maria Madeira, Maiol Pruna Soler, Francesco Germini
Licht- & Bühnendesign, Visuelle Dramaturgie Charlotte Ducouso
Soundkomposition, Musikalische Dramaturgie Simon Bauer

Kostümdesign Margot Charbonnier

Philosophische Begleitung Eric Eggert

Dramaturgische Begleitung Mirjam Hildbrand

Lichtberatung Felix Bonowski

Interdisziplinäre Recherche Anna Menzel, Mirjam Hildbrand, Eric Eggert, Charlotte Ducouso, Tim Behren

Förderung Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Stadt Köln, Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Kunststiftung NRW, RheinEnergie Stiftung Kultur, gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturamt der Stadt Leipzig

Ko-Produktion „Und wenn wir (es) mal zusammen probieren...?!“ – ein Projekt des Kainkollektivs und tak Berlin | . LOFFT – das Theater Leipzig, CircusDanceFestival Köln

Residenz-Partnerschaft PACT Zollverein Essen, Theater op de Markt – Dommelhof Neer pelt, EinTanzHaus Mannheim, LATIBUL, Ringlokschuppen Ruhr Mülheim

S. 40 **Viktor Černický** | PLI

Foto: © Vojtech Brtnický

Konzept, Choreografie und Performance Viktor Černický

Licht-Design Zuzana Režná | **Dramaturgie** Lukáš Karásek

Technische Realisation Drahomír Stulir | **Ko-Produktion** PONEC – dance venue | **Zusammenarbeit mit** LuPONEC – dance venue, BuranTeatr Brno, CNK Záhřada Banská Bystrica, Théâtre De L'arsenal Val-de-Reuil, CIRQUEON Praha, Alfréd ve dvoře Theatre, Studio Alta and Festival Bazaar, Pôtoň Theatre, Festival Kiosk, CSC – Centro per la Scena Contemporanea Bassano del Grappa | **Finanzielle Unterstützung** Ministry of Culture of the Czech Republic and The City of Brno

S. 42 **360° SHORTS I: Less Kuerdas** | DRIFT, Mikail Karahan | IT SOCKS!, Yotam Peled & the Free Radicals | MIGRENA2X2

Fotos (v.l.n.r.): © Bryony Fowler, © Valentin Braun, © Alexey Ishmaev

• **„Drift“: Recherche, Kreation & Performance** Laia Picas, Caro Wuttke, Eleftheria Sarrigiannisou, Bryony Fowler | **Outside-Eye** Pablo Peñailillo

Media Bryony Fowler

• **„IT SOCKS!“: Künstlerische Leitung & Choreografie** Gaëlle Bisellach, Mikail Karahan **Recherche & Kreation** Mikail Karahan | **Musik** Elastic Tango by David Jaggard/Ursula Oppens, Saint-Saens – Danse macabre S55/R240 by Franz Liszt/Arnaldo Cohen | **Recherche, dramaturgische Unterstützung** Gaëlle Bisellach, Sven Demey | **Outside-Eye** Gaëlle Bisellach, Sven Demey **Kostüm** Camille Judic

• **„migrena2x2“: Choreografie, Performance & Sound-Komposition** Yotam Peled | **Musik** Ojerum | **Management** Laia Montoya / TINA agency **Kooperation & Unterstützung** Fonds Darstellende Künste, Federal Government Commissioner for Culture and the Media, Collider AIR / Contemporary Calgary, Goethe Institut

**S. 44 360° SHORTS II: Rotem Greenberg | KEEP ON BEATING,
Josefina Colli | POÉTICA SALVAJE,
Art For Rainy Days | HOW A SPIRAL WORKS**

Fotos (v.l.n.r.): © Ben Shimon, © Lidia Rebollar, © Jevgenija Chotodova
• „Keep On Beating“: **Kreation & Performance** Neshama Bazer, Rotem Greenberg | **Performance & Tour-Management** Ela Pollak
• „Poética Salvaje“: **Performance & Kreation** Josefina Colli
Recherche, dramaturgische Unterstützung & Outside Eye Laura Vilar
Kooperation & Unterstützung La central del Circ & Centre Civic de Sant Martí, Roca Umbert | **Musik & Komposition** Maurici Pascual
• „How a spiral works“: **Performance** Alise Bokaldere, Izabelé Kuzeyté
Kreation Jason Dupree

S. 48 Compagnie Barks – B. Dausse | THE TABLE & CHAIRS / THE SCALE

Fotos (v.l.n.r.): © Marc Lahore / Alessandro Villa
Autorenschaft & Konzeption Bastien Dausse | **Outside eye** Satchie Noro
Technik Robin Bernard, Clément Mathieu, Joseph Mourier, Côme Poupinel
Konstruktion Pierre-Yves Aplincourt, Oliver Zimmerman & Association La Molette – Sébastien Leman | **Licht-Design** Juliette Delfosse
Interpretation Bastien Dausse, Morgane Maret | **Kostüm** Raffaëlle Bloch
Produktion Clémence Tonfoni | **Distribution** UP - Circus & Performing Arts
Partnerschaft mit UP – Circus & Performing Arts, Espace Périphérique (Mairie de Paris – Parc de la Villette), CCN de Créteil et du Val-de-Marne dans le cadre de l'Accueil Studio / Ministère de la Culture, La Verrerie d'Alès – Pôle National Cirque Occitanie, Le Plongeur – Cité du Cirque, Pôle Cirque Le Mans, Animakt – Saulx-les-Chartreux, Les Noctambules – Lieu de Fabrique, Latitude 50 - Pôle des arts du cirque et de la rue, Circuit [BE] & Vertical Détour / Le Vaisseau – fabrique artistique au Centre de Réadaptation de Coubert, Circusnext – La Ferme Montsouris

**S. 46 360° SHORTS III: Zhao Kuan Tings | BUTTERFLY,
Cie Kumquat | ALTER, Cie Ici'bas | L'ENVERS**

Fotos (v.l.n.r.): © RAW Pictures, © Verena Schneider, © Massmiliano Rossetto
• „Butterfly“: **Kreation, Choreografie & Performance** Zhao Kuan Tings
• „Alter“: **Performance, Konzept & Interpretation** Charlotte Le May, Verena Schneider | **Dramaturgische & Choreografische Mitarbeit** Le GDRA – Christophes Rulhes, Julien Cassier | **Mitarbeit Kostüm & Szenografie** Sarah Sternat | **Outside-Eye** Le GDRA – Christophes Rulhes, Julien Cassier
Lichtkreation David Lochen | **Ko-Produktion** WUK Performing Arts, ON THE EDGE Festival | **Residenzen, künstlerische & administrative Unterstützung** Les Thérèses, La Verrerie, Pôle National Cirque Occitanie, La Brèche, Plateforme 2 Pôles Cirque en Normandie, Ay-Roop, Scène de territoire pour les arts de la piste, Latitude 50 - Pôle des Arts du Cirque et de la Rue, La Grainerie – Fabrique des arts du cirque et de l'itinérance, CIRCa Pôle National Cirque, Cité du Cirque - Pôle Régional, La Nouvelle Digue – Cie 111
• „L'envers“: **Kreation** Christine Daigle Mathias Reymond | **Performance** Ambre Aucouturier, Mathias Reymond | **Dramaturgie** Julien Brun
Finanzielle Unterstützung Conseil des arts et lettres du Québec (CALQ), Ville de Sainte-Croix, ProHelvetia | **Koproduktion** The Swiss Tanzfest **Residenzen** L'Abri (Genève, CH), LeZarti'cirque (Ste-Croix, CH), Werkplaats Diepenheim (NL)

S. 50 Alice Rende | PASSAGES

Foto: © Vas y Paulet
Künstlerische Leitung, Choreografie, Performance, Recherche Alice Rende
Musik & Sound-Technik Thomas Boudriller | **Sound-Design** Chloé Levoy
Design & Konstruktion des Szenenbildes Benet Jofre | **Magischer Rat & kreative Unterstützung** Andrea Speranza | **Recherche** Alice Rende
Besonderer Dank an Roberto Magro
Unterstützung & Förderung The Central del Circ Fàbric de Creació, Grec Festival, Call "Surreale" / Ministry of Culture and Heritage + Piedmont Region, Scuola di Circo, L'école Supérieur des Arts du Cirque Toulouse-Occitanie, La Grainerie – Circus arts factory and European production center

S. 52 **Martin Zimmermann & Augustin Rebetez | MR. SKELETON**

Foto: © Augustin Rebetez

Figuren, Regie & Darstellung Martin Zimmermann | **Bild, Regie & Schnitt** Augustin Rebetez | **Ton** Pascal Lopinat | **Installation** Martin Zimmermann, Augustin Rebetez | **Fotografien** Augustin Rebetez | **Konstruktion & Architektur des Kinos** Ingo Groher | **Produktion** Martin Zimmermann, MZ Atelier / Studio Augustin Rebetez | **Ko-Produktion** Centre Culturel Suisse Paris, Tanzhaus Zürich | **Förderung** Stadt Zürich, Kanton Zürich, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung

Die Filme wurden in der Schweiz und in Hong Kong gedreht. Martin Zimmermann wird durch die kooperative Fördervereinbarung der Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich und Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung unterstützt. Martin Zimmermann ist Associated Artist am maison delaculture de Bourges / Scène Nationale und am Tanzhaus Zürich. Alle Rechte vorbehalten – Martin Zimmermann und Augustin Rebetez

S. 54 **MR. SKELETON TRIFFT MARTIN ZIMMERMANN**

Mirjam Hildbrand im Gespräch mit Martin Zimmermann
& Arte-Vorfilm von Bastien Dausse

Foto: © Augustin Rebetez

• „ARTE Concert: Bastien Dausse & Julieta Salz“ von Célijda Pornon
Direction Célijda Pornon | **Produced by** ARTE Concert / La Blagothèque

• „Mr. Skeleton“ von Martin Zimmermann & Augustin Rebetez
Figuren, Regie & Darstellung Martin Zimmermann
Bild, Regie & Schnitt Augustin Rebetez | **Ton** Pascal Lopinat
Installation Martin Zimmermann, Augustin Rebetez | **Fotos** Augustin Rebetez
Konstruktion & Architektur des Kinos Ingo Groher
Produktion Martin Zimmermann, MZ Atelier / Studio Augustin Rebetez
Ko-Produktion Centre Culturel Suisse Paris, Tanzhaus Zürich

• „Der Besucher“ von Chris Niemeyer
Performance & künstlerische Leitung Martin Zimmermann
Regie, Choreografie & Film-Szenario Martin Zimmermann, Eugénie Rebetez
Live Musik & Komposition Colin Vallon | | **Dramaturgie** Sabine Geistlich
Film Regie Chris Niemeyer | **Kamera** Jonas Jäggy | **Schnitt, Screenshots** Lukas Gähwiler | **Technische Leitung, Bühnenmeisterin** Sarah Büchel
Licht- & Bühnenregie Jan Olieslagers | **Kooperation** Kulturbüro Riehen
Dank an Angelika Bühler, Theodora Vischer, Myriam Rüeegsegger, Elena Kuznik, Ben Ludwig, Alex Krecz, Anthony Andjelkovic, Stefan Egger |
Statist:innen des Stummfilms, Aufsichten und Mitarbeiter:innen der
Fondation Beyeler | **Weitere** „Der Besucher“ beinhaltet Bühnenbild,
Elemente, Kostüme sowie musikalische und choreografische Auszüge des
Stückes „Hallo“ von Martin Zimmermann

Menschen, die Meinung interessierte, interessierte auch **Verschiedenheit**

10 für 10!
Jetzt kennenlernen:
10 Ausgaben für 10€
taz.de/woche-10

**Der Blick
fürs Ganze
Jeden Samstag**



S. 56 DUCKUMENTARY ABOUT MARIJA BARANAUSKAITĖ

Jenny Patschovsky im Gespräch mit Marija Baranauskaitė und Team & Vorfilm von Art For Rainy Days

Foto: © Filip Jacobson

Regie & Kamera Filip Jacobson

Sound & Assistenz Mariana Bartolo **Recherche** Marija Baranauskaitė

Mit Marija Baranauskaitė, Mark Liberman, Joe Kent-Walters

Musik Marc Liberman | **Schnitt** Filip Jacobson | **Credits** Anna Ostrowska

• Vorfilm: „How A Spiral Works Short Film“ von ART FOR RAINY DAYS

Regie, Dramaturgie, Bearbeitung & Musik Jason Dupree

Performance Izabelė Kuzelytė & Alise Bokalere

Untersützt von Visaginas Cultural Centre

S. 58 ZYT Köln & ESAC Brüssel | CIRCUSDANCE CREATIONLAB

Foto: © Franziska Schardt

Eine Hochschulkooperation Zentrum für Zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, École Supérieure des Arts du Cirque Brüssel, CircusDanceFestival

Unterstützung Residenzprogramm des CircusDanceFestivals

Choreografische Leitung Breno Caetano

S. 60 Junges Ensemble Circus Schatzinsel | VERWUNDBAR

Foto: © Circus Schatzinsel

Performance Cigdem Gerwert, Carla Wang, Jasper v. Barckhausen, Melina Kuchler, Edgar Kenneweg, Paula Dieken, Dorothea Maier, Sajad Bayeqra, Maelle Brackmann, Ben Bucher, Gregor Kenneweg, Mathilda Behrends, Josi Straack, May Biehler

Idee & Regie Anja Häusser, Joachim Scheffler

Choreografie Joachim Scheffler & Das Junge Ensemble

Projektleitung Christin Elchlepp

Kostümidée & Design Brigitte Schlägel

Licht-Design & Soundtrack Joachim Scheffler

S. 62 KoEFFEKT Ensemble | ODD ONE IN

Foto: © Tschou Witschel

Performance Kristina Benda, Lynn Gotterbe, Mia Simon, Tschou Witschel

Produktion & künstlerische Leitung Tanja Manderfeld

Künstlerische Begleitung Tim Plegge

Bühne und Requisiten Hedy Michels

DER
THEATER
VERLAG



Lesen Sie

tanz

im digitalen Monatsabo

*mit Zugang zum E-Paper,
zum aktuellen Heft und zum Archiv.*

Jederzeit kündbar



www.der-theaterverlag.de/shop

tanz.tausch
TANZ UND PERFORMANCE FESTIVAL

Festival Mönchengladbach
23. – 25. Juni 2023

Festival Köln
30. August – 02. Sept. 2023

www.tanztausch-festival.de

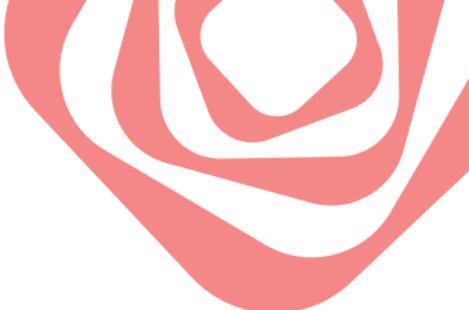


tanztausch



tanz.tausch_festival

Team



Künstlerische Leitung

Tim Behren

Management, Beratung, PR lokal

Mechtild Tellmann

Produktion

Luzie Schwarz, Malwina Millahn,
Robin Zimmermann

Kommunikation, Beratung, PR national, Medienpartner

k3 berlin / Heike Diehm

Technische Leitung

Philipp Zander

Internationale Beziehungen

Valentina Barone

Redaktion

Luzie Schwarz, Malwina Millahn

Projektleitung Junge Wilde

Tanja Manderfeld

Gestaltung

papiergestalt.de

Jetzt feministischen
Journalismus unterstützen



Missy abonnieren
oder verschenken

WWW.MISSY-MAGAZINE.DE/ABO

Hier
bestellen
↓



RAUS
GEGAN
GEN

ART MUST
TAKE
REALITY BY
SURPRISE.

FRANÇOISE SAGAN

DIE BESTEN EVENTS
IN DEINER STADT
ENTDECKEN.



Förderungen / Support

A Project by

**overhead
project**

CIRCUS | DANCE

Supporters



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stadt Köln
Kulturamt

Kunststiftung
NRW



Pre-production



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Cooperations



:m ZENTRUM FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN TANZ
Hochschule für Musik und Tanz Köln

école supérieure
des arts du cirque
esac



ZIRKUS  **ON**




**RÉPUBLIQUE
FRANÇAISE**
*Liberté
Égalité
Fraternité*



**BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL**



Media Partners

arte

stadtrevue

**RAUS
GEGAN
GEN**

Theater der Zeit



**M I S S Y
MAGAZINE**

choices

tanz

**Theater
heute**

Kulturservice

Köln

Das  **CIRCUS
dance
festival**

bedankt sich herzlich für die Unterstützung.

Programm / Timetable

Mittwoch
24. Mai

Donnerstag
25. Mai

Freitag
26. Mai

Samstag
27. Mai

Sonntag
28. Mai

Montag
29. Mai

Dauer-Installation: **THE ADVENTURES OF MR. SKELETON** von Martin Zimmermann & Augustin Rebetez Installations-Zelt / S.52

DISKUSSIONSPROGRAMM zu unterschiedlichen Themen *verschiedene Orte / ab S.66*

VORAB:

20. & 21. Mai

AUFTAKTWOCHENENDE – CITY

Knot on hands

Compagnie Barks – Bastien Dausse

Sinking Sideways

Joseph-Haubrich Hof [S.22]

18:00

ERÖFFNUNG

Festivalgelände / S.24

18:00

**THE TABLE & CHAIRS /
THE SCALE**

Compagnie Barks –

Bastien Dausse

Amphitheater / S.48

16:00

**CIRCUS-DANCE
CREATION LAB
ESAC / ZZT**

ZZT Studiotheater / S.58

16:00

**CIRCUS-DANCE
CREATION LAB
ESAC / ZZT**

ZZT Studiotheater / S.58

SOFA PROJECT

Marija Baranauskaitė

Kulturbunker Mülheim / S.30

**JUNGE WILDE:
ODD ONE IN**

KoEFFEKT / Latibul

3-Master / S.60

16:00

**THE DUCK SHOW
PERFORMANCE**

Marija Baranauskaitė

Stadthalle Köln / S.36

16:00

**THE DUCK SHOW
PERFORMANCE**

Marija Baranauskaitė

Stadthalle Köln / S.36

**JUNGE WILDE:
VERWUNDBAR**

Circus Schatzinsel

3-Master / S.62

17:00

**WHAT IS LEFT*
Overhead Project**

TanzFaktor / S.38

17:00

**WHAT IS LEFT*
Overhead Project**

TanzFaktor / S.38

* Ein AUSWÄRTSSPIEL der studiobühne köln in der TanzFaktor

18:00

PASSAGES

Alice Rende

Amphitheater / S.50

18:00

PASSAGES

Alice Rende

Amphitheater / S.50

18:00

PASSAGES

Alice Rende

Amphitheater / S.50

anschließend

**THE TABLE & CHAIRS /
THE SCALE**

Compagnie Barks –
Bastien Dausse

19:30

VANTHORHOUT

Alexander Vantournhout
3-Master / S.26

21:00

EZ

Elena Zanzu
4-Master / S.28

22:00

GET TOGETHER

Stretchzell

19:30

VANTHORHOUT

Alexander Vantournhout
3-Master / S.26

20:30

**THE TABLE & CHAIRS /
THE SCALE**

Compagnie Barks –
Bastien Dausse
Amphitheater / S.48

21:00

EZ

Elena Zanzu
4-Master / S.28

19:00

**THE TABLE & CHAIRS /
THE SCALE**

Compagnie Barks –
Bastien Dausse
Amphitheater / S.48

20:00

EXIT

Piet Van Dycke
4-Master / S.32

21:30

arte

FILMBEND:

B.DAUSSE & J. SALZ

Céldija Pornon

**MR. SKELETON TRIFFT
MARTIN ZIMMERMANN**
Mirjam Hildbrand im Gespräch
mit Martin Zimmermann
Kino / S.54

19:00

360° SHORTS #1

Less Kuerdas
Yotam Peled
Mikail Karahan
Open Air 360° Bühne / S.42

SOFA PROJECT

Marija Baranauskaitė
Kulturbunker Mülheim / S.30

21:00

NOISE JUICE

Muovipussi
4-Master / S.34

22:30

FUN FEMINIST TAKEOVER

SO:LO
Festivalgelände / S.64

19:00

360° SHORTS #2

Rotem Greenberg
Josefina Colli
Art For Rainy Days
Open Air 360° Bühne / S.44

20:30

NOISE JUICE

Muovipussi
4-Master / S.34

22:00

FILMBEND:

HOW A SPIRAL WORKS

SHORT FILM

Jason Dupree

DUCKUMENTARY ABOUT

MARIJA BARANAUSKAITĖ

Filip Jacobson
Kino / S.56

19:00

360° SHORTS #3

Zhao Kuan Ting
Cie Kumquat
Cie Ici'bas
Open Air 360° Bühne / S.46

20:30

PLI

Viktor Černický
4-Master / S.40

ab 16:00

ganztägig

FINAL-PARTY

Noro, Jizzy & Fabian Laute
feat. Child May **LIVE**
Festivalgelände / S.64



Festivalgelände

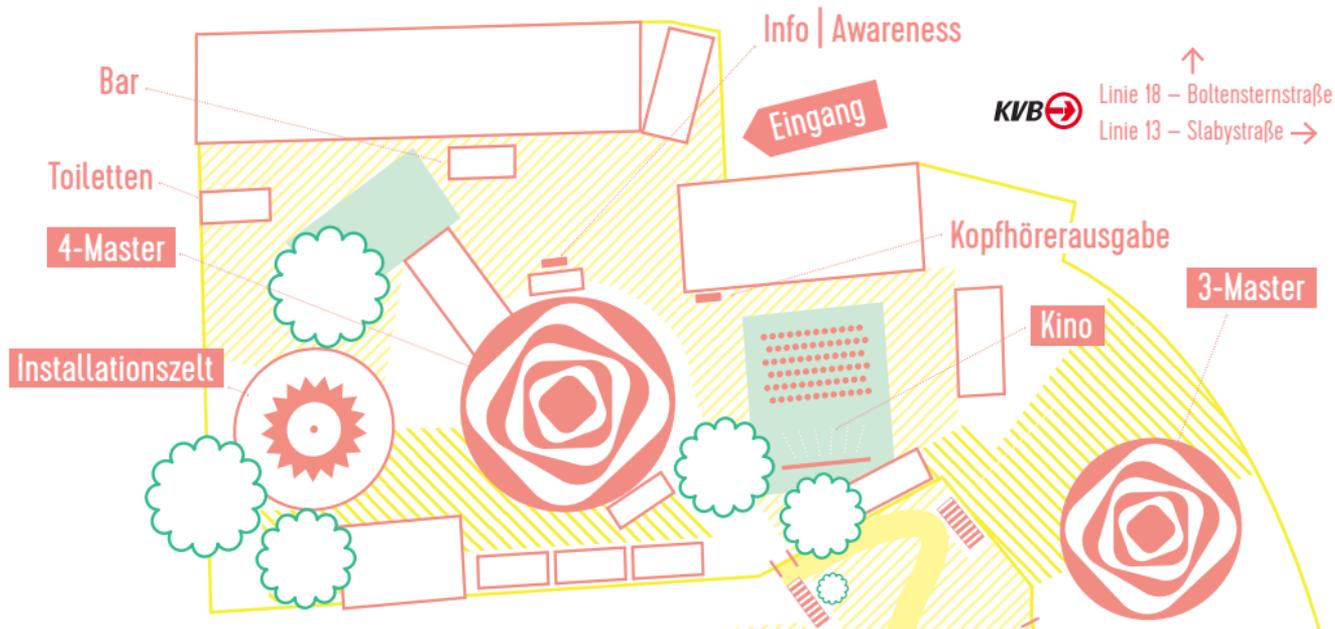


Latibul

Theater- & Zirkuspädagogisches Zentrum

An der Schanz

50735 Köln





Außenstätten

- 1 **Stadthalle Köln**
Jan-Wellem-Straße 2
51065 Köln

KVB ➔ Linie 4, 13, 18 > Wiener Platz

- 2 **Kulturbunker Mülheim**
Berlinerstraße 20
51063 Köln

KVB ➔ Linie 4 > Von-Spar-Straße

- 3 **ZZT Studiotheater**
Turmstraße 3–5
50733 Köln

KVB ➔ Linie 12, 15 > Florastraße

- 4 **TanzFaktor**
Siegburger Straße 233 W
50679 Köln

KVB ➔ Linie 7 > Potler Kirchweg

Impressum



ist ein Projekt der Kompanie Overhead Project.

Herausgeber

CircusDanceFestival
Overhead Project | Behren & Behren GbR
An der Schanz 6, 50735 Köln
Gölzstraße 3, 72072 Tübingen

Texte

Anna Menzel

Gestaltung, CI

papiergestalt.de

Auflage

500 Stück

Druck

primeline print berlin GmbH



stadtrevue.de

stadtrevue

**Dein Magazin für Köln
Kultur und Stadtleben**



**KO
MM
KL
AR!**

PROGRAMM II TIMETABLE



 circus-dance-festival.de

